

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

127061 RSP

Glasfaser für alle

Einfach schnell
Einfach preiswert
Einfach sicher

siggenthal4net
open fibre access

127186R RSN

WEINGUT ZUM STERNEN
WÜRENLINGEN

TERROIR UNTER EINEM GUTEN STERN

KLOSTER SION
Pinot noir Klingnau
AOC 4413H

WEINGUT-STERNEN.CH

127486H RSN

Weil **Erfahrung** den Unterschied macht.

Am **28. September 2025**

Giovanna Miceli

wieder in den **Gemeinderat** und neu als **Gemeindeamman**

129083 RSN

Steuerfrist verpasst? Jetzt handeln und Bussen vermeiden!

Für die nachträgliche Einreichung der Steuererklärung, die Kommunikation mit dem Steueramt und die Beantwortung von Fristverlängerungen sind wir für Sie da.

nubi
Treuhänder + Services AG
Info@nubi.ch

Aargau
Hertensteinstrasse 2
5415 Nussbaumen
Tel. 056 290 13 70

Zürich
Klosterbachstrasse 107
8032 Zürich
Tel. 044 577 15 15

www.nubi.ch

129250 RSK



Historisches Feuerwehrmaterial

Der Feuerwehrverein Lengnau zelebrierte am Wochenende sein 20-jähriges Bestehen. Regierungsrat Jean-Pierre Gallati eröffnete am Freitagabend offiziell das Jubiläum mit einer Ansprache, die von zahlreichen Gästen aufmerksam verfolgt wurde. Gallati zeigte sich beeindruckt von den mutigen Feuer-

wehrlenten, die bei ihren Einsätzen schliesslich ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen. An beiden Tagen erwarteten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Attraktionen: von Helikopterrundflügen über Hüpfburg bis zu Darbietungen der Alphorngruppe Zurzibiet. **Seite 3**

BILD: RETO SUTER

DIESE WOCHE

KAMPFWAHL Beide Kandidatinnen für das Amt der Frau Gemeindeamman in Obersiggenthal im grossen Interview. **Seite 5**

KREATIVKOSMOS Das Stropfel-Areal in Untersiggenthal öffnete seine Türen und präsentierte künstlerische Vielfalt. **Seite 7**

KANDIDATEN Für den Ehrendinger Gemeinderat stellen sich sieben Personen zur Wahl - drei davon neu. **Seite 11**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 12

ZITAT DER WOCHE

«Ziel ist es, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken.»



Clelia Müller-Spiess leitet ein Atelier für junge Familien in Baden. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

REGION: Junge Rosaflamingos am Klingnauer Stausee

Exotische Vögel auf Abwegen

Seit dem 5. September weilen 20 Rosaflamingos beim Klingnauer Stausee. Die gefiederten Gäste sind in der Region äusserst selten anzutreffen.

Am Klingnauer Stausee bietet sich Gästen zurzeit ein besonderes Bild: Neben den üblichen Wasservögeln sind dort seit dem 5. September 20 Rosaflamingos zu beobachten. Diese Vögel brüten rund ums Mittelmeer, die nächsten Populationen sind in Südfrankreich und in Norditalien zu finden. Vor ihrer Ankunft im Aargau wurden sie bereits am Genfersee gesehen. Dort zählte die Gruppe noch bis zu 40 Individuen. 20 davon sind nun am Klingnauer Stausee, einige zogen weiter an den Bodensee. Flamingos besuchen sehr selten die Nordschweiz. Zuletzt stiess man 2011 am Flachsee auf acht dieser Vögel. **Seite 6**



Beim Tanz zweier Jungvögel ist das Rosa am Unterflügel zu sehen

BILD: BHE

Nicht aus der Reihe tanzen.

David Wick
als Gemeinderat

kann's auch

Grünliberale
Für ein besseres Siggental

* Erfahre mehr über mich auf wickliberal.ch

129134D RSN

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

DIE NEUE V-KLASSE MARCO POLO BEI MERBAG WETTINGEN.



Jetzt V-Klasse Marco Polo
Probe fahren:
merbag.ch/marco-polo

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:

Wettingen Otelfingerstrasse 44 · 5430 Wettingen · merbag.ch/wettingen



Inserat

28. September 2025
Gesamterneuerungswahlen Gebenstorf



Andre Heim
in den Gemeinderat



129056B RSN

KIRCHENZETTEL

Freitag, 19. September, bis Donnerstag, 25. September 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.15 Ökum. Betttagsgottesdienst mit Kristin Lamprecht, begleitet von Jonas Herzog, anschliessend Apéro, ref. Kirche Nussbaumen. 10.15 Ökum. Dank-, Buss- und Betttag mit Res Peter, Lara Tedesco, Rise-up-Chor und Bläsern, Sickinga-Halle Untersiggenthal. 10.30 Ökum. Betttagsgottesdienst mit Birgit Wintzer, Ottmar Strüber und Landfrauen, begleitet von den Stadt-Jodler Dietikon, anschliessend Apéro, kath. Kirche Ehrendingen. 10.30 Interrel. Gebet mit Rudi Neuberth, kath. Stadtkirche Baden. **Donnerstag:** 10.30 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Pflegezentrum Vivale Kirchdorf.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Freitag: Kein Taizé-Abendgebet. **Sonntag:** 9.45 Gottesdienst in Birmenstorf, Pfrn. Katharina Fuhrer, Musik: Alois Bürger, Orgel, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet in der Kapelle.

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.15 Ökumenischer Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Martina Petranca und Kristin Lamprecht in der ref. Kirche, musikalische Begleitung vom Kirchenchor Kirchdorf. 19.00 Friedensgebet in der ref. Kirche. **Mittwoch:** 9.15 Kommunionfeier mit Jessica Majorino.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.15 Ökum. Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Lara Tedesco und Res Peter im Sickinga-Saal, musikalische Begleitung mit dem Rise-up-Chor und den Bläsern. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Samstag: 13.30 Spuren – das Outdoor-Jugendprogramm, Leitung: Pascal Hirt. 16.00 Kirche Rein, Fiire mit de Chliine, der Kindergottesdienst, Ruth Peter und Team. **Sonntag:** 9.30 Kirche Rein, eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Pfr. Michael Rust, mit Chinderhüeti. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzeigweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel.rust@kirche-rein.ch.

WOHNUNGSMARKT

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
20. & 21. SEPTEMBER VON 11-16 UHR



Fullwood Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23 oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



128956 RSN



HÄFELI-BRÜGGER

ZÜGELN
Ihre Abfälle in guten Händen

Abholservice Hausräumungen Muldenservice
Wir holen alles bei Ihnen ab. Direkt eine Offerte einholen.

Häfeli-Brügger AG • Zelgli 10a • 5313 Klingnau • Tel. 056 267 55 55 • www.haefeli-bruegger.ch

30.09.2025

129225 RSN

Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

proadelphos.ch/
kinderpatenschaft



129225 RSN

AMTLICHES

GEBENSTORF
gäbiges Dorf im Wasserschloss

Altpapier- und Kartonsammlung
Samstag, 20. September 2025

Stellen Sie Altpapier und Karton bitte **bis spätestens 8.00 Uhr** an den Strassenrand. Das Material wird nur mitgenommen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Papier getrennt von Karton und fest gebündelt
- Karton flachgedrückt und gebündelt
- Papier und Karton nicht in Tragetaschen, Harassen, Schachteln, Säcken
- keine Kunststoffschnüre und Plastiksäcke verwenden
- handliche Bündel (Jugendliche sammeln)

In Ausnahmefällen (Gehbehinderung) wird das Papier nach Anmeldung aus den Kellern geholt.

Verantwortlich für die Sammlung:
Schmalzpicker Gebenstorf
Brian Huber, E-Mail: brian.huber@bluewin.ch
Telefon: 079 640 64 19

BAU & PLANUNG
GEBENSTORF

127620 RSN

GEBENSTORF
gäbiges Dorf im Wasserschloss

Baugesuch

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Gebenstorf, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf

Bauvorhaben: Sanierung Oberriedenstrasse West (Unterrieden-/Rebbergstrasse bis Birmenstorferstrasse)

Standort: Parzellen 457, 529, 652, 659, 660; Oberrieden- und Unterriedenstrasse

Kant. Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)

Das Baugesuch liegt vom 19. September bis 20. Oktober 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf

129313 RSN

GEMEINDE Würenlingen

Baugesuch

Bauherr/in: Schneider Immo Würenlingen AG, Rainackerweg 10, 5303 Würenlingen

Projektverfasser/in: Kuhn Altendorfer Meyer Architekten AG, Oberstadtstrasse 10A, 5400 Baden

Bauobjekt: Überbauung Bärenweg

Ortslage: Bärenweg, Parzelle 2219 / 2220 / 2465

Auflage: 15. September bis 14. Oktober 2025

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf. Während der öffentlichen Auflage besteht zudem die Möglichkeit, die Dokumente zum Baugesuch digital im PDF-Format bei der Abteilung Bau, Planung und Umwelt zu bestellen (bauverwaltung@wuerenlingen.ch).

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat, Dorfstrasse 13, 5303 Würenlingen einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

5303 Würenlingen, 12. September 2025
GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

129296 RSN

GEMEINDE Würenlingen

Kommunaler Gesamtplan Verkehr (KGV)
Öffentliches Mitwirkungsverfahren

Die Verkehrsplanung und die Siedlungsentwicklung sind miteinander verbunden und müssen aufeinander abgestimmt werden. Der Gemeinderat hat dazu einen Kommunalen Gesamtplan Verkehr KGV erarbeitet. Mit diesem wichtigen Führungsinstrument werden Zielsetzungen und Massnahmen definiert, um den verkehrlichen Herausforderungen zu begegnen.

Gestützt auf § 3 des kantonalen Baugesetzes (BauG) werden der Bericht und die vier Teilpläne (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Fussverkehr, Veloverkehr) im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens öffentlich aufgelegt.

Die Unterlagen liegen vom 22. September bis 21. Oktober 2025 auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt im Erdgeschoss des Gemeindehauses Würenlingen öffentlich auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Während der Auflagefrist können die Unterlagen auch auf der Website der Gemeinde www.wuerenlingen.ch/aktuelles/projekte eingesehen werden.

Die Informationsveranstaltung findet am 13. Oktober 2025 um 19.30 Uhr im Saal der Dorfschür statt. Für die Diskussion und Beantwortung von Fragen steht der Gemeinderat, die Begleitkommission und das Planungsbüro zur Verfügung.

Hinweise und Vorschläge zum Bericht und den Teilplänen können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Würenlingen eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

Würenlingen, 2. September 2025
GEMEINDERAT WÜRENLINGEN

129311 RSN

Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuch

Bauherrschaft: BG Ringstrasse, c/o KAM Immobilien AG, Oberstadtstrasse 10a, 5400 Baden

Bauobjekt: Neubau Minergie Doppelfamilienhaus

Ortslage: Ringstrasse, Parzelle 891, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 19. September 2025 bis 20. Oktober 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

129301 RSN

Baugesuche

1. Bauherrschaft: Konsortium Mittelzelgli, p.A. HARTMANN KELLER AG, Dohlenzelgstrasse 39, 5210 Windisch

Projektverfasser: HARTMANN KELLER AG, Dohlenzelgstrasse 39, 5210 Windisch

Bauprojekt: Arealüberbauung mit zwei Mehrfamilienhäusern und Einstellhalle

Lage: Landstrasse/Bauhaldenstrasse, Parzelle Nr. 1446

Zustimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: ODA Architektur GmbH, Bleichstrasse 32, 8400 Winterthur

Bauprojekt: Umbau und Anbau best. Einfamilienhaus

Lage: Breitensteinstrasse 27, Parzelle Nr. 1994, Gebäude Nr. 606

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **19. September bis 20. Oktober 2025** in der Abteilung Bau und Planung eingesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal

Untersiggenthal

129297 RSN

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann **rega**



TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung
0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00-18.00 Uhr, und Sa, 8.00-12.00 Uhr: **Fr. 2.-/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.-/Minute**



LENGNAU: Grosse Jubiläumsfeier mit Jean-Pierre Gallati, Helikopterflügen und den Schwiizergoofen

20 Jahre Feuerwehrverein

Zwei Tage stand Lengnau im Zeichen von Musik, Begegnungen und Spektakel: Der Feuerwehrverein feierte sein 20-Jahr-Jubiläum.

ISABEL STEINER PETERHANS

Am vergangenen Wochenende wandelte sich das Festgelände an der Bodenstrasse 36 in Unterlengnau in einen lebendigen Treffpunkt für das ganze Surbtal. Anlass war das 20-Jahr-Jubiläum des Feuerwehrvereins Lengnau, das mit einem bunten Programm und vielen Highlights gefeiert wurde. Der Festbetrieb begann am frühen Freitagabend. Regierungsrat Jean-Pierre Gallati (SVP) eröffnete später offiziell das Jubiläum mit einer Ansprache, die von zahlreichen Gästen aufmerksam verfolgt wurde. Gemäss Jean-Pierre Gallati sei der Aargau ein gemeindereicher Kanton, was zu einer grossen Anzahl von lokalen Feuerwehreinheiten führe. Im letzten Jahr habe es 5417 Feuerwehreinsätze gegeben. Obwohl jeder vierte glücklicherweise ein Fehlalarm war, zeigte sich Jean-Pierre Gallati sehr beeindruckt von den mutigen Feuerwehrmannschaften, die bei ihren Einsätzen schliesslich ihr eigenes Leben aufs Spiel setzen.

Anschliessend sorgte die Brassband Lengnau mit einem Konzert für den musikalischen Auftakt. An beiden Tagen erwarteten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Attraktionen: von Helikopterrundflügen über Ponyreiten, Hüpfburg und Kinderprogramm der Jubla Surbtal bis zu Darbietungen der Alphorngruppe Zurbibiet, des Jodlerklubs Echo vom Surbtal, der Ü-50-Örgeler und des Jugendspiels Surbtal. Für die jüngsten Gäste war der Schwiizergoofe-Workshop ein besonderes Erlebnis.

«Dieses Fest steht im Zeichen von Leidenschaft, Kameradschaft, Spass, Geselligkeit und gelebtem Engagement fürs Dorf, ebenfalls für die Gemeinschaft, für unseren Nachwuchs, für die aktive Kulturförderung in unserer Region. Zudem pflegen wir



Musikalische Unterhaltung auf der Konzertbühne

BILDER: RETO SUTER



Das ehemalige Pikettfahrzeug Chevrolet 20 «Pronto» wurde zu einem «fahrenden Bierhydranten» umgebaut

mit grosser Freude alte Feuerwergüter, die uns mit der Geschichte unseres Vereins und unseres Dorfs verbinden», sagte Adrian Suter, Präsident des Organisationskomitees Jubiläumsfest.

Gelungenes Jubiläum

Auch die Musik kam nicht zu kurz: Auf der eigens aufgebauten Konzertbühne

traten unter anderem West 7, Unku, Chemistry Class und Schlagrahm auf. Festwirtschaft, Bar, Bierschwemme und Kafistube rundeten das Angebot ab und luden zum gemütlichen Verweilen ein. Das Jubiläumsfest bot damit weit mehr als nur Unterhaltung, es wurde zu einem Ort, an dem Menschen aus dem ganzen Tal zusammentrafen, ins Gespräch kamen und ge-

meinsam feierten. Der Eintritt war an beiden Tagen frei, was den Anlass zusätzlich zu einem offenen und einladenden Fest machte. Der Feuerwehrverein Lengnau durfte sich über 3000 Besucherinnen und Besucher am Wochenende freuen und blickt auf ein gelungenes Jubiläum zurück.

Ohne Chevy geht nichts

Im Jahr 2005 wurde der Feuerwehrverein gegründet, um das alte Pikettfahrzeug Chevrolet 20 «Pronto» vor der Verschrottung zu retten. 34 Feuerwehrleute hoben den Verein aus der Taufe, der sich seither der Kameradschaft und dem Erhalt von historischem Feuerwehrmaterial widmet. Der Chevy wurde zum «fahrenden Bierhydranten» umgebaut und durch Vermietungen zu einer wichtigen Einnahmequelle. Nach einer langen Suche fand er im ehemaligen Feuerwehrmagazin eine feste Unterkunft und ging 2019 endgültig in den Besitz des Vereins über. Heute ist der Chevy das Aushängeschild des Vereins, der auch gesellige Anlässe und Ausflüge veranstaltet. Heute zählt der Freizeitverein etwas mehr als 40 Mitglieder zwischen 18 und 75 Jahren.

Inserate

129009 RSN



Bisher
Bettina Lutz Gütler
als Gemeinderätin und Gemeindeammann
die-mitte-obersiggenthal.ch Die Mitte Obersiggenthal

129008 RSN



Neu
Michael Weibel
als Gemeinderat
die-mitte-obersiggenthal.ch Die Mitte Obersiggenthal

LESERBRIEF

Faire Behandlung

Mir geht es ähnlich wie dem Leserbriefschreiber Fredy Spuler in der «Rundschau» vom 11. September, und ich staune, wieso die SP gegen die Abschaffung der «Kriegssteuer» damit argumentiert, dass der Betrag in der Staatskasse fehle. Als sie die 13. AHV-Rente trotz Warnungen fahnschwingend verlangte, war es ihr offenbar egal, dass der Staat das bezahlen muss. Beim Hubacher war so etwas nicht denkbar. Was Sie im Leserbrief erwähnen, dazu gibt es einen Spruch: «Wenn Neid und Missgunst brennen wie Feuer, wäre das Heizöl nur halb so teuer.» Selbst wenn es stimmen mag, kann das kein Leitsatz sein, sondern man muss sachlich bleiben, und damit ist Ihr Bekenntnis viel überzeugender. Der Grundgedanke der meisten Hausbesitzer ist, der Gesellschaft nicht zur Last zu fallen. Damit haben wir es verdient, fair behandelt und von der Eigenmietwertsteuer endlich befreit zu werden, so wie das unsere Landesregierung beschlossen hat. Aber aufgepasst, ein gutes Resultat braucht mehr als Leserbriefe, es genügt nicht, gleich zu meinen und am Montag vielleicht doch noch zu schimpfen, sondern es braucht viele Ja am Abstimmungsontag.

FERENC DIKK, UNTERSIGGENTHAL

Inserat

Gesamterneuerungswahlen
28. September 2025 in Obersiggenthal




Peter Huber-Minikus wieder in den Gemeinderat.
Frei und Sicher. SVP wählen. Liste 3.

129189 RSN

KARATECLUB KAGAYAKI EHRENDINGEN

Erfolgreiche Nachwuchskarateka in Schaffhausen

Am 7. September fand in Schaffhausen ein Freundschaftsturnier für Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren statt. Etwa 45 Athletinnen und Athleten aus acht Karateclubs der Deutschschweiz traten in den Disziplinen Kata und Kumite gegeneinander an. Der Karateclub Kagayaki Ehrendingen war mit sechs Sportlerinnen und Sportlern vertreten, die mit ausgezeichneten Leistungen überzeugten. Fünf von ihnen erreichten einen Podestplatz.

Das Turnier bot dem Nachwuchs die Gelegenheit, das im Training Erarbeitete unter Wettkampfbedingungen unter Beweis zu stellen. Gleich-

zeitig diente es als wertvoller Gradmesser für die bevorstehende Schweizer Meisterschaft des Verbands, die im November in Aesch LU ausgetragen wird.

Besonderes Lob verdient neben den sportlichen Leistungen der faire und respektvolle Umgang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander - Werte, die das Karate-Do prägen. Die Organisation des ausrichtenden Vereins Shinbukan Karate Do Schaffhausen wurde allgemein als vorbildlich hervorgehoben. Das Turnier endete mit vielen positiven Eindrücken, strahlenden Gesichtern und neuer Motivation für die kommenden Trainings und Wettkämpfe. ZVG



Erfolgreich unterwegs in Schaffhausen

BILD: ZVG



Jazz vom Feinsten

Am Samstagabend begeisterte die 18-köpfige Big Band Exciting Jazz Crew aus Brugg das Publikum in der Dorfschür mit einem abwechslungsreichen Programm von Latin über Swing bis zu einem Song von Norah Jones. Durch den Abend führte Trompeter Fabian Keller, Gemeindeammann von Gebenstorf, gemeinsam mit der Sängerin Regi Sager. Die ehemalige Radiomoderatorin bewies ihr Können als routinierte Jazzsängerin und erwähnte, dass ihr Würenlingen besonders am Herzen liege, weil sie schon als Fünfjährige hier zu Besuch gewesen sei. Die Bandmitglieder zeigten nicht nur im Ensemble, sondern auch solistisch ihr Können. Das Publikum wurde aktiv eingebunden - mit Mitsingen und Mitschnippen beim Jazzklassiker «Hey! Ba-Ba-Re-Bop». Nach zwei Stunden mit zwei Zugaben klang der vom Kulturkreis Würenlingen veranstaltete Abend entspannt an der Bar mit Gesprächen und Drinks aus.

TEXT UND BILD: CHRISTIAN ROTH



Aldona Kaczinski, Caterina Gaglio und Hanspeter Kühni mit einem Selbstbildnis von Luis Birchmeier, Grafikdesigner in Ausbildung
BILD: CHR

WÜRENLINGEN: Ausstellung in der Dorfschür Lokale Kunst im Fokus

In der Dorfschür in Würenlingen wurde am vergangenen Freitag die Kunstausstellung «Local Arts» mit einer Vernissage eröffnet.

CHRISTIAN ROTH

Vier lokale Kunstschaffende – Luis Birchmeier, Aldona Kaczinski, Caterina Gaglio und Hanspeter Kühni – zeigen in der Würenlinger Dorfschür ihre Werke. Die Ausstellung läuft bis Sonntag, 21. September. Die Vernissage am 12. September wurde musikalisch mit Cello und Klavier be-

gleitet und vom Kulturkreis Würenlingen organisiert. Luis Birchmeier, der wegen eines Auslandsaufenthalts nicht persönlich anwesend sein konnte, zeigt eine breite Palette an Arbeiten. Aldona Kaczinski präsentiert emotionale Hundebilder, inspiriert durch ihren eigenen Vierbeiner. Caterina Gaglio lädt mit ihren Energiebildern dazu ein, «sich in die Kunst hinein zu spüren», wie sie sagte. Hanspeter Kühni zeigt Fotografien von Stilleben bis zu Tierbildern aus Afrika. Besonders hervorzuheben ist sein prächtiges Panorama von Würenlingen, das der Untersigenthaler mit einer Drohne aufgenommen hat.

JAST SURBTAL-WÜRENLINGEN



Erfahrungsberichte aus erster Hand
BILD: ZVG

«Connect» bringt Partner im Surbtal und in Würenlingen zusammen

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr fand am 28. August die zweite Ausgabe von «Connect» statt. Eingeladen waren ausgewählte Partnerinnen und Partner, die sich in der Jugendarbeit im Surbtal und in Würenlingen engagieren und in Verbindung zur Jugendarbeitsstelle (Jast) Surbtal-Würenlingen stehen. Der Anlass im Dorfmuseum Lengnau bot von 19 bis 21 Uhr einen geschützten Rahmen für Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsame Weiterentwicklung. «Connect» steht für Inspiration, neue Impulse und die Möglichkeit, die Beziehungen untereinander zu vertiefen», erklärte Jast-Mitarbeiter Roger Dellsperger.

Im Mittelpunkt standen dieses Mal die Jugendlichen selbst: Mitglieder des Kernteams des Jugendtreffs, Teilnehmende der Surbart sowie Jugendliche, die aktiv bei der mobilen Jugendarbeit im Surbtal und in Würenlingen mitwirken. Ihre Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen sollten an diesem Abend Gehör finden und den Netzwerkpartnern und-partnerinnen wertvolle Einblicke in die Lebenswelt junger Menschen geben.

Neben thematischen Impulsen blieb genügend Zeit für persönliche Gespräche. Ziel sei es, nicht nur bestehende Kooperationen zu festigen, sondern auch neue Perspektiven für die Zukunft der Jugendarbeit im Surbtal und in Würenlingen zu eröffnen.
ZVG

NUSSBAUMEN

Helvetische Begeisterung

Die Kulturszene ist nach den Sommerferien zurück und damit auch Müslüm. Er eröffnet am 20. September die Saison mit seinem Programm «Helfetisch». Der subversive Einwanderer mit maximalem Erleuchtungspotenzial bewirkt bekanntlich mehr als die Worte der Politiker. Helvetia bestes Land, das sagt uns der Immigrant, denn er ist der erste echte Helfetischist, heisst es zum Programm. Auf der Kleinkunsthöhle nimmt er sich die Schweiz vor und initiiert den helfetischen Gedanken. In freundlicher Zusammenarbeit mit der Schöpfung und dem kongenialen Gitarristen Roma Nowka katapultiert er ein ganzes Land in das Epizentrum des Seins. «Helfetisch» zelebriert den Zauber einer Schweiz, von ihren Kopfschmerzen befreit. Der Gastro- und Barbetrieb beginnt um 19 Uhr.

Samstag, 20. September, 20.15 Uhr
Aula Unterboden, Nussbaumen



Müslüm
BILD: ZVG

ARBEITSMARKT



Überall für alle

SPITEX
Nord Ost Aargau

Im Rahmen der Nachfolgeregelung suchen wir per sofort eine engagierte, unabhängige und unternehmerisch denkende Persönlichkeit, die im Verwaltungsrat und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung die Geschichte unserer Spitex weiterschreibt.

Mitglied Verwaltungsrat der Spitex Nord Ost Aargau (NOA) AG

Sind Sie interessiert an einer spannenden Verwaltungsrats Tätigkeit im Umfeld der öffentlichen Gesundheitsaufgaben der Gemeinden?

Hier gehts zum Inserat:



129275 RSN

TRAUERANZEIGE

Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben
von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden,
nur Pflicht und Arbeit kanntest du.
Mit allem warst du stets zufrieden,
nun schlafe sanft in stiller Ruh.

Untersiggenthal im September 2025

Unendlich traurig aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Gotte und Tante

Agatha Schuler-Erne

26. Juli 1933 bis 7. September 2025

Liebevoll umsorgt starb sie im 93. Lebensjahr und wurde von ihren Altersbeschwerden erlöst.

Wir werden Dich nie vergessen

Markus und Agnès Schuler
Caroline Schuler und René Weiss
Bruno und Beatrice Schuler
Nadja Schuler mit Even, Zoey und Maëlle
Sandra Schuler und Martin Held
Nadine Nussbaumer
Bernadette und Alfons Schneider
Melanie und Roger Meier mit Elea und Lenn
Sonja Moser und Mathias Linden

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 10. Oktober 2025 um 10 Uhr auf dem Friedhof Kirchdorf statt. Anschliessend Trauerfeier in der röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul.

Traueradresse: Bernadette Schneider, Rennweg 48, 5303 Würenlingen



Gesucht: Serviceaushilfe und Küchenhilfe für Bankette und Metzgete- saison im Stundenlohn

auf Ihren Anruf freuen sich
R. Wetter und M. Keller
Restaurant Wartegg
5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 26 60
restaurant-wartegg.ch

129304 RSN


Katja Hochstrasser


Daniel Jenni


Ilijana Markaj


Daniel Meier


Esther Reimann-Kaufmann


Siro Petranca


Roger Rüede


Inge Schumm-Tergeist


Michael Weibel

LISTE 1
Einwohnerratswahlen
Obersiggenthal



Gemeinsam unterwegs. Für Obersiggenthal.

die-mitte-obersiggenthal.ch

Die Mitte
Obersiggenthal

129003D RSN

OBERSIGGENTHAL: Gesamterneuerungswahlen 2025

Wer wird Frau Gemeindeammann?

Bei den Gesamterneuerungswahlen am 28. September stellt sich Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler wieder zur Verfügung. Anders als bei der Wahl 2021 hat sie mit Gemeinderätin Tanja Marullo-Müller eine Gegenkandidatin um das höchste Amt in Obersiggenthal. Wir haben beide Politikerinnen zum Interview getroffen.

SVEN MARTENS



Bettina Lutz Güttler (Die Mitte)

Bettina Lutz Güttler, wie läuft der Wahlkampf?

Das ist sozusagen die Krönung, bevor es zur Wahl kommt. Für mich ist es allerdings so, dass ich während der gesamten Legislaturperiode an Veranstaltungen teilnehme und für Gespräche zur Verfügung stehe. Wenn man sich dafür nur auf den Wahlkampf beschränkt, finde ich das eher schwierig. Aber natürlich ist es schon so, dass ich aktuell vermehrt im Markthof anzu-treffen bin.

Steckt man als Politikerin wirklich in diesem Wahlzyklus?

In der Funktion als Gemeindeammann muss man meiner Meinung nach dafür sorgen, dass man regelmässig ansprechbar ist. Also an Veranstaltungen wie Generalversammlungen oder Einweihungen teilnimmt. Dass man sich die Zeit nimmt, um mit Menschen zu reden und ihnen zuzuhören, was sie bewegt. Meistens hört man dann das, was nicht so gut ist, aber das liegt in der menschlichen Natur.

Ist das Anhören von Sorgen auch das, was Sie am Wahlkampf schätzen?

Das ist eines. Es geht ausserdem darum, dass die Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit haben, sich zu überlegen, wer die richtige Vertretung für mich ist. Stimmen die politischen Leitlinien, wie kann ich mit einer Wahl darauf Einfluss nehmen? Das gehört zum demokratischen Prozess.

Wie lautet Ihr Fazit für die Legislaturperiode 2022-2025?

Unverhofft kommt oft. Am Anfang der Legislatur sitzt man als Gemeinderat zusammen und schmiedet Pläne. Wir wurden von den Ereignissen ziemlich überholt. In dieser Zeit lag die Strommangellage, die Explosion im Markthof und der Kanton, der innerhalb kürzester Zeit eine Notunterkunft für Asylsuchende eingerichtet hat. Wir haben aber die wichtigen Themen nicht aus den Augen verloren und als Gremium gut funktioniert.

Was war das wichtigste Projekt, das in Obersiggenthal umgesetzt werden konnte?

Es sind zwei: das Schulhaus Goldiland, das wir im September 2023 eingeweiht haben, und das Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung, das uns die ganze Zeit beschäftigt hat. Das war sehr anspruchsvoll, und ich denke, wir haben ein gutes Ergebnis erzielt.

Wie schwer ist es für Obersiggenthal, sich gegen die grossen Partner Baden und den Kanton durchzusetzen?

In der Behördendelegation war man bemüht, eine Lösung für die Region zu finden. Man hat einander zugehört, auch wenn zum Schluss natürlich jeder sich selbst der Nächste ist. Man wird gehört, wenn man gute Argumente bringt. Es war allerdings eine Herausforderung.

Was wird das entscheidende Thema für die nächste Legislaturperiode?

Aus meiner Sicht sind es zwei Themen. Wir haben Liegenschaften, bei denen wir wissen, dass es zu Sanierungen kommen muss. Dazu ist es wichtig, dass man einen Plan entwickelt, der die Gesamtsituation der Gemeinde einbezieht

und der ein schlankes Vorgehen ermöglicht. Ausserdem haben wir vor, eine Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) vorzunehmen.

Ist das eines der Themen, die schwer zu vermitteln sind?

Man muss sich gut überlegen, wie man den Prozess aufgleist und wie man die Leute durch den Prozess führt und mitnimmt. Es wird einander entgegengesetzte Interessen geben. Man kann nur probieren, alle Überlegungen und Schritte möglichst transparent zu machen und allgemeinverständlich auf den Tisch zu legen. Eine Diskussion muss immer möglich sein. Und am Schluss muss man bei einer BNO einen Kompromiss finden.

Seit 2020 bekleiden Sie das Amt des Gemeindeammanns. Wie lang benötigt man, um zu entscheiden, dass man erneut antritt?

Wenn man Gemeindeammann wird, dann ist man nicht vom ersten Tag an voll in allen Geschäften drin. Das Einarbeiten braucht Zeit. In meinen Augen ist ein Gemeindeammann erst nach einer gewissen Zeit wirklich wirksam, und eine Legislatur reicht für ein solches Amt nicht aus. In diesem Amt muss man wissen, dass man nicht nur für sich selbst arbeitet, sondern auch für die Nachfolgenden.

Wie langfristig plant und denkt man in diesen politischen Ämtern?

Wenn man im Amt ist, weiss man ja, wann die Wahltermine sind, und muss sich ausreichend früh Gedanken über eine Wiederkandidatur machen. Falls man nicht mehr antritt, möchte man ja für die Gemeinde eine möglichst gute Nachfolge. Eine Kandidatur muss man zudem unbedingt mit dem persönlichen Umfeld abklären. Und man muss noch Freude am Amt und Ideen für die Zukunft haben.

Ist das etwas Positives für die Gemeinde?

Man muss es so sehen. Man sollte sich durch die Wahltermine nicht limitieren lassen. Wenn man eine Idee hat, soll man sie aufgreifen und voranbringen. Und ich habe noch Ideen und Freude für das Amt.

Was zeichnet die Gemeinde Obersiggenthal in Ihren Augen besonders aus?

Obersiggenthal liegt wunderbar in der Natur zwischen dem Siggenberg und der sonnigen Seite der Limmat. Es hat drei Ortsteile, zwei Weiler, immer mit individuellem Charakter. Es hat einen spannenden Mix aus Leuten, die hier leben. Viele engagieren sich für Vereine und Projekte.

Was zeichnet Ihre Gegenkandidatin Tanja Marullo-Müller aus?

Tanja ist hier aufgewachsen, ist Ortsbürgerin und kennt dadurch viele Leute. Das ist für den Gemeinderat sehr wertvoll.

Wie schalten Sie am Alltag ab?

Ich bin im Garten. Das hat für mich eine beruhigende Wirkung. Ich lese gern und unternehme gern etwas mit der Familie und Freunden.

Tanja Marullo-Müller, wie läuft der Wahlkampf?

In meinen Augen nicht sehr schön, wenn ich ehrlich bin. Ich finde es traurig, wenn man in einer Demokratie Wahlplakate abreisst und verunstaltet. Es gehört Mut dazu, sich aufzustellen. Ich habe ein Problem damit, dass es nicht mehr um Sachpolitik geht, sondern Leute in Schubladen gesteckt werden. Als Parteiose stehe ich dafür ein, dass man über Parteigrenzen zusammenarbeitet und diskutiert.

Ihre politische Verbindung zur SVP stand zuletzt im medialen Fokus.

Weil die SVP mich als Person trotz meiner klaren Parteilosigkeit unterstützt, gibt es von diversen Parteizugehörigen einen Shitstorm. Im Sommer hat sich mein Mann entschieden, in die Partei einzutreten - was sein gutes Recht ist in einer Demokratie. Ich finde es gut, dass er mitgestalten möchte.

Was schätzen Sie am politischen Prozess des Wahlkampfs?

Dass man in den Gesprächen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern mitbekommt, was sie bewegt. Die Menschen machen die Politik, nicht andersherum. Der Austausch mit den Einwohnern sollte nicht nur während des Wahlkampfes stattfinden. Wir sind ja alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Wie lautet Ihr Fazit für die Legislaturperiode 2022-2025?

Es war für mich das erste politische Amt und eine sehr spannende Zeit, in der ich sehr viel lernen konnte. Ich wurde gut von meinen Gemeinderatskollegen und den Delegierten aufgenommen. Es ist aber auch ein sehr zeitaufwendiger «Job». Das Gesamtverkehrskonzept, der Schulhausbau, der Asylbereich - das sind alles komplexe Themen. Für das Verkehrskonzept hat jeder von uns Hunderte von Seiten durchgelesen, und auch dank dem grossen Engagement der IG OSN konnten wir den Martinsbergtunnel erfolgreich verhindern.

Wie schwer ist es für Obersiggenthal, sich gegen die grossen Partner Baden und den Kanton durchzusetzen?

Sehr schwierig. Es geht nur, indem man auf die anderen Leute in den Kommissionen zugeht.

Was waren andere wichtige Projekte, die umgesetzt werden konnten?

Die Sanierung des Hallen- und Gartenbads, die jetzt abgeschlossen wird. Der Asylbereich mit dem unterirdischen Asylzentrum ist eine grosse Herausforderung. Man muss schauen, dass es sicher bleibt und man den Asylsuchenden Angebote macht. Ob Deutschkurse, Neophyteneinsätze oder Mithilfe bei Dorffesten: Wir wollen aufzeigen, dass es in der Schweiz tolle Sachen gibt, aber man dafür arbeiten muss. Wir haben ausserdem ein Essen für Senioren, und ich habe mich dafür eingesetzt, dass es zusätzliche Informationsveranstaltungen gibt, zum Beispiel zum Thema Betrug.

Was wird das entscheidende Thema für die nächste Legislaturperiode?

Für mich ist klar, es gibt kein entscheidendes Thema, sondern sehr viele Aufgaben, die



Tanja Marullo-Müller (parteilos)

wir zu bewältigen haben. Ich strebe eine bessere Zusammenarbeit in der Verwaltung an. Es ist wichtig, dass wir in Obersiggenthal nicht im Verkehr ertrinken. Wir wollen alle Schulstufen bei uns im Dorf behalten. Und was mir ebenfalls am Herzen liegt, ist die wohnortnahe Grundversorgung, denn unsere Ärztin wird in zwei Jahren pensioniert. Zusätzlich haben wir noch unser grosses Liegenschaftsportfolio in Obersiggenthal, das man verantwortungsvoll und finanzbewusst pflegt, ohne in Luxussanierungen zu verfallen.

Sie sind seit fast drei Jahren im Amt. Wie lang benötigt man, um zu entscheiden, dass man nach mehr strebt?

Ich bin der Typ Mensch, der nicht einfach die Faust im Sack macht, wenn ihn etwas stört. Wenn man etwas bewegen möchte, sollte man den Mut haben, sich zur Wahl zu stellen. Die Entscheidung, als Gemeindeammann zu kandidieren, ist etwas, was mit der Zeit gewachsen ist.

Wie langfristig plant und denkt man in diesen politischen Ämtern?

Für mich ist es ein Privileg, dass ich in der Schweiz geboren bin. Demokratie ist für mich etwas vom Besten auf der Welt, aber es macht die Wege auch länger. Deshalb benötigen Projekte oft länger als eine Legislaturperiode. Aber es ist für mich wie in der Wirtschaft: Man muss kurzfristig und langfristig denken. Man weiss nicht, wie sich die Welt verändert. Plötzlich benötigt man Wohnraum für die ukrainischen Flüchtlinge, oder es gibt eine Explosion wie im Markthof.

Was zeichnet die Gemeinde Obersiggenthal in Ihren Augen besonders aus?

Für mich ist es Heimat. Wir haben gepflegte Naherholungsgebiete, den Markthof und sind verkehrstechnisch gut vernetzt in Richtung Baden. Ich finde Obersiggenthal einfach schön zum Leben. Wir haben 3 Pflegeheime, 5 Schulhäuser und 90 Nationen mit spannenden Kulturen.

Was zeichnet Ihre Gegenkandidatin Bettina Lutz Güttler aus?

Wir sind einfach zwei verschiedene Persönlichkeiten. Man nennt es zwar Kampfwahl, aber ich respektiere ihre Arbeit. Bettina engagiert sich auf ihre Art und Weise für Obersiggenthal.

Wie schalten Sie im Alltag ab?

Ich gehe mit meinem Hund in die Natur, das ist für mich Lebensqualität. Ich nehme regelmässig am Essen für Senioren teil, was mir wieder Motivation gibt. Und natürlich Familie und Freude als wichtige Pfeiler. Der Einsatz als Gemeinderat ist nicht immer einfach.

Wenn Sie nicht als Frau Gemeindeammann gewählt werden, dann ...?

... hoffe ich, dass ich trotzdem als Gemeinderätin gewählt werde. Als Gemeinderätin kann man nicht so viel bewegen wie als Gemeindeammann. Egal wie die Wahl herauskommt, ich werde weiterhin mein Bestes für Obersiggenthal und seine Einwohnerinnen und Einwohner geben.

REGION: Natur entdecken – Rosaflamingos am Klingnauer Stausee

Ein Hauch von Camargue

Seit mehreren Tagen weilen am Klingnauer Stausee etwa 20 Rosaflamingos und verbreiten ein bisschen mediterrane Stimmung.

BENI HERZOG

Zurzeit gleicht der Klingnauer Stausee einer Baustelle. Am und auf dem Wasser werden Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten im grossen Stil durchgeführt. Im Wesentlichen geht es darum, die fortschreitende Verlandung des Stausees einzudämmen. Hierfür werden auf vier Wasserflächen, jede von der Grösse eines Fussballfelds, die Sedimente bis auf eine Wassertiefe von 0,5 Metern mit einem Saugbagger entnommen und zu einer grossen Lagerfläche an Land gepumpt. Dort wird das Material in Geotextilschläuchen getrocknet und eingedickt, bis es zur fachgerechten Entsorgung abtransportiert werden kann. Um den künftigen Sedimenteintrag aus der fliessenden Aare zu reduzieren, wird zwischen den Schilfinseln ein etwa 100 Meter langer Holzdammbau eingebaut. Für den langfristigen Erhalt des Wasser- und Zugvogelreservats sowie der Flachmoore sind zudem Pflegeeingriffe notwendig, so zum Beispiel das teilweise Mähen der Schilfinseln.

Trupp von Jungflamingos

Gleichsam als Kontrastprogramm zu diesen geschäftigen Tätigkeiten bietet



Rosaflamingos am Klingnauer Stausee

BILD: BHE

sich dem Besucher zurzeit ein ungewöhnliches Bild: Neben allen anderen Wasservögeln sind seit dem 5. September 20 Rosaflamingos zu beobachten. Die grossen Schreitvögel verteilen sich meist über den ganzen Nordteil des Stausees und bringen einen Hauch von Camargue ins untere Aaretal. Es handelt sich durchweg um Jungvögel, das heisst, sie sind in diesem Frühjahr geschlüpft oder in

ihrem zweiten Lebensjahr. Deshalb sieht man noch nicht viel Rosa in ihrem Gefieder, wie das bei erwachsenen Rosaflamingos zu erwarten ist. Die Rosafärbung stammt von den roten Salzwasserkrebsen, ihrer Hauptnahrung in Meeresgebieten. Die Jungvögel haben noch ein mehrheitlich braun-weisses Gefieder und dunkle Beine. Nur wenn sie ihre Flügel anheben – beispielsweise bei einem kurzen

«Tanz» mit einem Artgenossen –, lassen die zweijährigen Vögel ein blasses Rosa am Unterflügel aufblitzen.

Bei der Nahrungssuche gleichen sie jedoch ganz ihren Eltern. Sie halten den Schnabel knapp unter die Wasseroberfläche und trippeln mit den Füssen, dabei drehen sie sich meist langsam im Kreis. Dadurch erzeugen sie Verwirbelungen, welche, ähnlich einem Netz, die Beutetiere im

Zentrum gefangen halten. So können sie ihre Nahrung – Wasserinsekten, Krebse und Würmer – sehr effizient aufnehmen.

Selten in der Schweiz zu beobachten

Rosaflamingos brüten rund ums Mittelmeer. Die nächsten Populationen findet man in Südfrankreich in der Camargue und in Norditalien im Po-Delta. Vor ihrer Ankunft im Aargau wurden sie bereits am Genfersee beobachtet. Dort zählte die Gruppe noch bis zu 40 Individuen. 20 davon sind nun am Klingnauer Stausee, einige Individuen sind weiter an den Bodensee geflogen. Flamingos besuchen sehr selten die Nordschweiz. Die letzte Flamingobeobachtung geht auf das Jahr 2011 zurück, als acht dieser Vögel am Flachsee weilten.

Ob die Rosaflamingos bei Erscheinen dieses Artikels noch präsent sind, weiss niemand. Es scheint ihnen dort zu gefallen beziehungsweise sie haben eine gute Nahrungsquelle gefunden. Tatsache ist, dass selten so viele rastende Watvögel am Klingnauer Stausee zu beobachten waren wie in diesem Spätsommer. Möglicherweise hat es sogar damit zu tun, dass durch das Absaugen der Sedimente mehr tierische Nahrung vom Boden aufgewirbelt wird, wovon die Zugvögel profitieren. Diese halten sich immer mit etwas Abstand von den auf und am Wasser arbeitenden Personen auf, ertragen aber die zum Teil lärmigen Arbeiten mit erstaunlicher Gelassenheit.

Inserat

Aktion

Montag, 15.9. bis
Samstag, 20.9.25

Zugunsten von
Stiftung
THEODORA

Mit Volg-Märkli Kinderlachen
schenken vom 1. September
bis 5. Oktober 2025



Tempo
div. Sorten, z.B.
Classic,
30 x 10 Stück

-40%
5.90
statt 9.90



-21%
5.20
statt 6.60

Zweifel Chips
Paprika oder nature,
280 g



-28%
29.95
statt 41.70

Lindt Pralinés
div. Sorten, z.B.
Lindor Kugeln Milch,
3 x 200 g



-20%
9.45
statt 11.85

Hero Rösti
div. Sorten, z.B.
Original, 3 x 500 g



-20%
24.60
statt 30.80

Médaille d'Or Kaffee
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g



-20%
8.70
statt 10.90

Red Bull Energy Drink
6 x 250 ml



-38%
7.90
statt 12.90

Sheba
div. Sorten, z.B.
Fresh & Fine Geflügel, 15 x 50 g



-25%
5.95
statt 7.95

WC Frisch Lemon
div. Sorten, z.B.
Kraft Aktiv Lemon, 2 x 50 g

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Suttero Pouletbrüstli
per 100 g

-30%
2.55
statt 3.65



-21%
2.50
statt 3.20

Bio Fairtrade Bananen
Herkunft siehe
Etikette, per kg

-25%
1.50
statt 2.-

Kopfsalat rot
Schweiz, Stück



-26%
-95
statt 1.30

Nestlé LCI
div. Sorten, z.B.
Vanille, 150 g



-20%
2.55
statt 3.20

Mini Babybel Netzli
6 x 22 g



-24%
2.95
statt 3.90

Volg Biscuits
div. Sorten, z.B.
Vogelnestli, 200 g

-20%
2.75
statt 3.45

Ölz Milch-Brötchen Schoko
240 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Mini-Schokoladenriegel
div. Sorten, z.B.
Snickers Minis, 333 g

4.95
statt
6.45

Basler Lækkerli
div. Sorten, z.B.
Original, 350 g

nur
9.50

Bonne Maman
div. Sorten, z.B.
Haselnuss-Brottaufstrich,
360 g

4.75
statt
5.95

Volg Bio Gemüse-Bouillon
250 g

3.95
statt
4.90

Nissin Soba
div. Sorten, z.B.
Soba Cup Classic, 90 g

2.70
statt
3.20

Volg Gemüsekonserven
div. Sorten, z.B.
Erbsen/Karotten fein,
2 x 260 g

3.55
statt
4.20

Pepita Grapefruit
6 x 1,5 l

8.40
statt
12.60

Volg Küchenreiner Spray
500 ml

2.50
statt
3.30

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

UNTERSIGGENTHAL: Kunst, Ton und Begegnungen am Tag der offenen Türen

Stroppel-Areal zeigte kreative Vielfalt

Das Stroppel-Areal öffnete seine Türen: Ateliers und Kunst verwandelten das historische Fabrikgelände in einen lebendigen Treffpunkt.

ISABEL STEINER PETERHANS

Am vergangenen Wochenende wurde das Stroppel-Areal zu einem Ort voller Neugier und Begegnungen. Die offenen Türen luden ein, einzutreten, zu verweilen und in unterschiedliche Welten zu tauchen. Schon beim Betreten lag ein besonderer Zauber in der Luft: Es roch nach Farbe und frischem Holz, Gespräche mischten sich mit dem Klängen von Gläsern, und überall gab es etwas zu entdecken. Zwischen Staffeleien, Tonwerken, Objekten, Skulpturen, Kunstschmuck und Galeriewänden entstanden spontane Dialoge, ein Lächeln hier, ein anerkennendes Nicken dort.

Historischer Raum für viel Kreativität

Yvonne Berger und Melanie Bürklin verbindet eine tiefe Freundschaft, und die sympathischen Frauen teilen die gleiche Leidenschaft: das Arbeiten mit Ton. Seit Mai dieses Jahres machen die beiden Künstlerinnen gemeinsame Sache mit ihrem Atelier Ton plus. Im Garnhaus arbeiten sie nicht nur an eigenen Werken, sondern sie stellen ihren 120 Quadratmeter grossen Raum auch für Kurse zur Verfügung. Melanie Bürklin und Yvonne Berger arbeiten an abstrakten sowie an konkreten Objekten. Die Natur und vor allem Pilze sind zum Beispiel ein Thema bei Melanie Bürklin oder verschiedene Herzformen, und bei abstrakten Objekten geht es oft um die Verbindung von Gegensätzen.

Yvonne Berger hat sich in den letzten Jahren Lebensbäumen verschrieben. Abstrakte Objekte zum Thema Durchblick oder Engelsfiguren begleiten ihr Schaffen immer wieder. Melanie Bürklin und Yvonne Berger stellen aber auch Vasen, Geschirr und Schalen her. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, das Atelier kennenzulernen, die Objekte zu bestaunen und den Künstlerinnen bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Mit der Eröffnung und der anschliessenden Etablierung des Ateliers beginnt für Ton plus ein neuer Wirkungsabschnitt. Beide Künstlerinnen betonten, dass ihr Ziel darin liege, einen Ort der Kreativität, des Austauschs und der Inspiration zu schaffen. Ein Ort, an dem Menschen die Freude am Arbeiten mit Ton entdecken und vertiefen könnten.

Hotspot der Künstlerschaft

Der Besuchssonntag wurde zusätzlich durch die Beteiligung weiterer Kreativer bereichert. So öffnete Renate Moser (Moser-Art), Malerei und Objektgestaltung, ihr Atelier. Renate Moser bietet Malkurse und Objektgestaltung in Zweitageskursen an. In Gruppen (6 bis 10 Personen) lernen die Teilnehmenden neue Techniken kennen: von Acryl- über Rost- und Asphaltmalerei bis Collagen und Wachsmalerei.

Natürlich konnten Uschi Hüppins Werke bestaunt und gekauft werden. Uschi Hüppin wohnt nur wenige Schritte von ihrem Atelier entfernt, das sie seit sechs Jahren betreibt. Ihre Kunstwerke einzustufen, ist eher anspruchsvoll: «Ich bin zu vielseitig unterwegs.» Sie arbeitet mit Holz, Glas, Papier, Keramik, stellt Lampen her oder fertigt Acryl- sowie Wasserfarbenbilder oder Collagen.



Yvonne Berger (rechts) und Melanie Bürklin an der Drehscheibe in ihrem Atelier Ton plus

BILD: ISP

Maike Sarai Lausen öffnete ebenfalls ihre Türen zum Atelier, und Rebecca Froelichs Dienstleistungszentrum durfte besichtigt werden. Die sympathische Frau arbeitet im Metall- und Maschinenbau und ist Profi für Einzel- sowie Spezialanfertigungen. Seit 26 Jahren betreibt sie die Firma und ist auch sonst überaus kreativ unterwegs.

Eigener Kosmos

Ebenfalls eintreten durfte man in das stattliche Atelier von Brigitte und Ralf Schramm (Galerie Unsere Art). «Wir leben Kunst. Wir lieben das Leben, die Freiheit, es ist einfach ein Genuss. Mit

unserer Arbeit laden wir ein, in unsere Welt der modernen Acrylmalerei einzutauchen», betonen beide. Das Ehepaar bietet Malkurse an, offeriert Porträtmalen, vermittelt Kunstschaffenden die entsprechenden Zugänge, verkauft Malutensilien und malt Werke auf Bestellung. Das Malen von Bildern nach dem Feng-Shui-Konzept liegt beiden besonders am Herzen. Ihr neuester Coup: Beide entwerfen Design für T-Shirts, Sweatshirts, Hoodies und Accessoires.

Wer nach so viel Kunst Hunger und Durst verspürte und eine Pause benötigte, konnte sich im Café Wolkenblau verwöhnen lassen. Die Crew verwen-

det ausschliesslich frische, regionale und saisonale Produkte; so wird Food-Waste vermieden, weshalb das Angebot eher begrenzt gehalten wird. Es gibt Süßes oder Salziges sowie Frühstück und Afternoon-Tea auf Reservation.

Gesucht werden übrigens Designer und Künstler, die ihre Objekte und Produkte während eines bestimmten Zeitraums im Café präsentieren möchten. Der Tag der offenen Türen im Stroppel-Areal war mehr als eine Ausstellung – er war ein lebendiges Fest der Kunst, getragen von Wärme, Offenheit und der Freude am Teilen.

REGION: Badenfahrt 2027 unter dem Motto «Echo»

Ein Fest unter einem besonderen Stern

Die Badenfahrt 2027 findet nur vier Jahre nach der letzten statt und wird erstmals von einer Frau geleitet. Das Motto kreierten drei Schülerinnen.

URSULA BURGHERR

Echo ist nicht nur eine Nymphe aus der griechischen Mythologie und ein akustisches Phänomen. Es steht auch symbolisch für das Erlebnis von Resonanz und bezeichnet den Widerhall in einem Raum, in dem jeder seinen Platz hat. Seit letzter Woche kommt dem Wort noch eine neue Bedeutung zu: Es ist das mit Spannung erwartete Motto der Badenfahrt 2027.

Erstmals wurde für die Mottofindung ein Wettbewerb in allen Oberstufen der Region ausgeschrieben. OK-Präsidentin Karin Madliger: «Die Badenfahrt wird von Generation zu Generation weitergetragen, und uns ist es wichtig, die jungen Leute einzubinden.» Die Resonanz war gross. Rund 100 Schülerinnen und Schüler reichten Vorschläge ein. Das Rennen machten schliesslich die Wettinger Kantonsschülerinnen Elisa Kümin, Nuria Bächli und Tija Dimitrov mit «Echo». «Wir haben uns für diesen Begriff entschieden, weil er kurz und prägnant ist, viel Raum für eigene Interpretationen lässt und zum Weiterdenken anregt», meinten die drei jungen Frauen an der ersten Präsentation des Badenfahrt-Komitees vor der Presse. «Er steht für Verbindung, Nachklang, Erinnerung, aber auch für Impuls, Wandel und Überraschung.»



OK Badenfahrt (von links): Reto Huber, Dominik Sinniger, Steffi Kessler, Joël Pfyffer, Karin Madliger, Nadine Stutz, Bruno Brändli und Pascale Münch

BILD: JENNI PHOTOGRAPHY

Im übertragenen Sinn könnte «Echo» für alle, die sich an der Badenfahrt aktiv beteiligen, bedeuten: Was man an Engagement hineingibt, erhält man von der Festgemeinschaft durch ihre Begeisterung wieder in grossem Masse zurück. «Unsere Lehrerin im bildnerischen Gestalten motivierte uns zur Projekteingabe, und wir wussten – diese Chance lassen wir uns nicht entgehen. Es ist toll, dass junge kreative Köpfe der Generation Z etwas zum grossen Fest beitragen können», erzählte Tija Dimitrov begeistert.

Die Idee der Kantonsschülerinnen wurde mit Unterstützung einer Agentur visuell umgesetzt. Das Wort Echo prangt in sattem Pink, Grün oder Blau auf schwarzem Hintergrund und einem Netz aus feinen Linien, die der Topografie von Baden entsprechen. Das Spezielle am Schriftzug: Jeder Buchstabe hat eine andere Schriftart. Damit soll ein Zeichen gesetzt werden, dass alle Menschen einzigartig sind, in einer Wechselwirkung zueinanderstehen und zusammen etwas Grosses schaffen können. Wie eben die Badenfahrt 2027.

Vorbereitungen unter Hochdruck

Erstmals steht dem Mammutfest in Baden eine Frau vor. Karin Madliger, bei der letzten Ausgabe für Finanzen und Sponsoring verantwortlich, übernahm vor einem Jahr das Zepter. Das ehrenamtliche Komitee setzt sich des Weiteren aus Dominik Sinniger (Vizepräsident), Pascale Münch (Geschäftsstelle), Bruno Brändli (Vereine und Gastro), Steffi Kessler (Kultur), Reto Huber (Infrastruktur), Joël Pfyffer (Finanzen und Sponsoring) und Nadine Stutz (Kommunikation) zusammen.

Diese Ressortverteilung ermöglichte eine professionelle und gut strukturierte Durchführung, die es für ein so riesiges Fest brauche, meinte Madliger. «Zurzeit arbeiten wir mit Hochdruck daran, das Festgebiet zu definieren», meinte Sinniger an der Präsentation. Die grosse Badenfahrt wurde seit ihren Anfängen immer in den Jahren mit der Endziffer 7 gefeiert. Aufgrund ihres 100-Jahr-Jubiläums fand die letzte Ausgabe ausnahmsweise 2023 statt. Um in den «Siebennerrhythmus» zurückzukommen, gibt es bis zur nächsten Badenfahrt 2027 deshalb statt des fünfjährigen nur einen vierjährigen Abstand.

Trotz der fehlenden Zeit soll es wieder ein gigantisches Fest werden, das gut organisiert sein und in die Geschichte eingehen soll. Das bedeutet Zusatzaufwand auf allen Seiten. Bald geht es auch für die übrigen Beteiligten der Badenfahrt los: Am 27. Oktober findet um 19 Uhr im Trafo ein Sponsorenanlass statt, und am 17. November sind um 17 Uhr alle Vereine,

die sich an der Badenfahrt beteiligen möchten, zur Präsentation ins Kurtheater eingeladen. Ab dann ist ausserdem die digitale Bewerbungsplattform aufgeschaltet. «Das Festgebiet wird zwar kompakter sein als bei der letzten Ausgabe, aber insgesamt trotzdem gleich viel Fläche haben», verriet Sinniger bereits jetzt und fügte hinzu: «Wir versuchen, die eher lauten Aktivitäten in die Oberstadt zu bringen und an der Limmatpromenade für ruhigere Festmomente zu sorgen.» Genauere Aussagen könne er zurzeit nicht machen, da noch nichts Weiteres entschieden sei. Die Website badenfahrt.ch wird laufend mit aktuellen Informationen ergänzt.

Inserat

Sozial und lösungsorientiert

KRISTIN LAMPRECHT
in den Gemeinderat

Gemeinderatswahlen
Obersiggenthal
28. September 2025

www.sp-siggenthal.ch

SP

1283700 RSN

PRIMARSCHULE ENDINGEN



Unterwegs im Wald

BILD: ZVG

Gemeinsam in der Natur unterwegs

Am Donnerstag, 11. September, verbrachten jeweils zwei und drei Klassen der Primarschule Endingen und Unterendingen einen Tag in der Natur. Traditionsgemäss wird der Tag «Patentag» genannt. Ziel ist es, die Kinder klassenübergreifend zusammenzubringen und gemeinsam einen Tag in der Region zu erleben. Später im Schuljahr unternehmen die Patenklassen weitere Aktivitäten zusammen. Von Unterendingen fuhr der Kindergarten und die gemischten Klassen (1./2. und 3./4.) mit dem Bus nach Bad Zurzach und genossen den wunderschönen Spielplatz im Kurpark. Zu Fuss ging es durch den Flecken in den Tierpark, wo sich der Präsident Robin Sigrüst extra Zeit nahm, den Kindern Futter für die Tiere zu überreichen. Die Emus waren hoch im Kurs und dürften sich über das viele Futter gefreut haben, während wenige Kinder sich um die Ziegen und Enten kümmerten. Mit einer Glace im Bauch wurde der gelungene und friedliche Ausflug abgeschlossen. Von Endingen begaben sich die Patenklassen zu Fuss an ihren Standort. Die Klasse 6a mit dem Kindergarten gelb marschierte zur Waldhütte Endingen. Die 1., 3. und die Klassen 5b/6b erkundeten den Waldspielplatz Chlopfspächt in Tegerfelden. Die Klasse 5a wanderte mit dem Kindergarten blau zur Waldhütte Unterendingen und die 2. und 4. Klassen zum Flügelerspielplatz in Endingen. Nach den anstrengenden Fussmärschen waren die Batterien der Kinder schnell wieder aufgeladen, und sie liessen ihrer Kreativität und Neugier freien Lauf. Aus Ästen und Laub wurden mit Begeisterung Hütten gebaut, sie sammelten Naturmaterialien und bastelten damit Kunstwerke, welche die Schönheit des Waldes widerspiegelten. Es wurde herumgetollt, geklettert und viel gelacht. Ein Höhepunkt war das Grillieren und gemeinsame Mittagessen. Diese Veranstaltungen fördern nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch soziale Kontakte und kreatives Denken. Vielen Dank den Lehrpersonen, die das für unsere Schülerinnen und Schüler möglich machen. ZVG

EHRENDINGEN

Erntedankgottesdienst

Die Landfrauen Ehrendingen und die reformierte und römisch-katholische Kirche Ehrendingen laden zum ökumenischen Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche zum Thema «Wie isch's Wätter?» ein. Der Gottesdienst wird musikalisch von den Stadt-Jodlern Dietikon unter der musikalischen Leitung von Anna Eisenhut umrahmt. Die Kollekte geht an die vom Bergsturz betroffenen Einwohner und Einwohnerinnen von Blatten VS. Im Anschluss sind alle zum Apéro mit Bauernbrot, Most und Wein im Zentrum eingeladen. Am Samstag, 20. September, treffen sich um 13.30 Uhr die Landfrauen Ehrendingen zum Schmücken der Kirche.

Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr
Katholische Kirche, Ehrendingen

QUARTIERVEREIN BAUHALDE-SCHIFFMÜHLE

(Spät-)Sommerfest

Nächster Halt: Bodenächerstrasse – so und ähnlich lauteten die Ansagen der Spanisch-Brötli-Bahn, die das Highlight des diesjährigen Quartierfestes zur symbolischen Neueröffnung der sanierten Bodenächerstrasse war. Start und Ziel der nostalgischen Bahnfahrten war der Spielplatz Bauhalde, wo sich die Festbesucherinnen und -besucher in gemütlicher Atmosphäre bei Speis und Trank unterhalten und vergnügen konnten. Zwischendurch gönnte man sich eine Fahrt mit der Spanisch-Brötli-Bahn durch das Quartier: vom Spielplatz Bauhalde entlang der sanierten Bodenächerstrasse über das gelungene Bauwerk bis zur Oberrütistrasse und zurück zum Festplatz.

Nach der Fahrt hatten die Besucherinnen und Besucher genügend Gesprächsstoff, um sich ausgiebig auszutauschen und sich dem kulinarisch vielfältigen Angebot zu widmen. Bei den meisten blieb es jedoch nicht bei einer Rundfahrt, denn die Versuchung war gross, das einmalige und spezielle Vergnügen mit weiteren Fahrten zu geniessen. Vor allem die Kinder und Jugendlichen freuten sich über die Fahrten durch das Quartier. Ein



Eine Bahnfahrt durch das Quartier

BILD: ZVG

besonderes Erlebnis für die Kinder war zudem der Fotoparcours, der von allen mit grosser Motivation absolviert wurde.

Was die Bewohner und Bewohnerinnen über zehn Monate in ihrer Mobilität einschränkte, wurde Ende Juli mit der durchgehenden Strassenfreigabe zur Freude aller Anwohnenden beendet. Der Präsident des Organisationskomitees, Michi Märkli, erwähnte in seiner kurzen Ansprache

dankend die vielen Sponsoren, die den Quartierverein immer grosszügig unterstützen. Ohne sie wäre ein derartiger Anlass kaum möglich.

Das von Vorstandsmitglied Michi Merkli und seinem Team organisierte Sommerfest entwickelte sich im Verlauf des Nachmittags zu einem Event mit spezieller Ausstrahlung. Ein Anlass mit Erinnerungswert und gleichzeitig ein hoher Massstab für künftige Anlässe. ZVG | ROBERT MÜLLER

LESERBRIEF

Parkuhren in der Bahnhofstrasse

Die Fusion Turgis mit der Stadt Baden zeigt jetzt deutlich, worauf sich die Turgemerinnen und Turgemer bei der Abstimmung eingelassen haben. Die Abzockerstadt Baden zeigt nun in aller Deutlichkeit ihr wahres Gesicht. Die auswärtigen Ladenbesuchenden sowie die potenziellen Kundinnen und Kunden der Geschäfte an der Bahnhofstrasse werden nun nicht nach Turgi zum Einkaufen fahren, sondern nach Untersiggenthal in die Migros und Co. Es sind ja logischerweise mehrheitlich nicht die Kundinnen und Kunden aus Turgi, sondern jene auswärtigen, die Turgi wegen seiner Geschäfte aufsuchen. Auch der wöchentliche Gemüseverkauf dürfte weniger Besuch zu verzeichnen haben, fahren doch viele auswärtige Kundinnen und Kunden deswegen nach Turgi. Die ganze Geschichte mit den vorgesehenen Parkuhren könnte ja noch gutgeheissen werden, wenn eine Gratiszeit von zum Beispiel einer halben Stunde vorgesehen wäre. Die geldgierige Badener Stadtbehörde will das offensichtlich nicht, weil dann die Stadtpolizei vermehrte Kontrollpräsenz zeigen müsste. Es ist schon bedenklich, wie gewisse Politiker heutzutage denken und handeln.

ROBERT MÜLLER, UNTERSIGGENTHAL



Interliving Küche Serie 3010, Front-Kombination Echtlack weiß softmatt und avocado softmatt, best. aus Hochschrankenelement, Küchenzeile in L-Form und Bankelement, mit formschönen Wave Regalen am Hängeschrank, ausgestattet mit hochwertigen Elektrogeräten von Constructa und Einbauspüle mit Armatur. Maße ca. 270 x 292x250 + 165 cm.

Constructa | ALLES INKLUSIVE

Kochfeld CA321255
Backofen CF1K00050 (EEK*A+)
Kühlschrank CK222NSE0 (EEK**E)
Geschirrspüler CG5VX02ITE (EEK**E)
Wandhaube CD616650 (EEK**E)

Energieeffizienzklasse (EEK) Skala* A+++ bis D, Skala** A bis G

Geschirrspüler CG5VX02ITE (EEK**E)



Kühlschrank CK222NSE0 (EEK**E)



Die optischen Highlights dieser Küche sind die formschönen Wave-Regale an den Hängeschränken, die mit ihrem markanten und originellen Design überzeugen.



Das Bankelement mit Auszügen ist ideal als Sitzgelegenheit und für schwere Gegenstände.



9999.-

Inklusive Lieferung und Montage

5 ★★★★★
Jahre
Hersteller
Garantie

inter living

Küchenhaus
Waldshut

Direkt neben dem Obi-Kreisel



Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

Karl-Ziegler-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7751/80295980
kuechen@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

Raum für Ruhe, Austausch und Entwicklung

Lernen durch freies Spiel

Vor etwa eineinhalb Jahren eröffnete Clelia Müller-Spiess das «Im Atelier Baden», wo Kinder einen Ort für freie Entfaltung finden.

SIMON MEYER

Das «Im Atelier» an der Haselstrasse 9 in Baden versteht sich als ein Ort, an dem kleine Kinder und junge Familien Verlangsamung und Geborgenheit finden und Achtsamkeit üben können. Das wird begünstigt durch eine Umgebung, die dazu einlädt, sich selbst und einander bewusst wahrzunehmen. Im Zentrum steht das freie, selbstbestimmte und ungestörte Spiel der Kinder nach der Pikler-Pädagogik, einem entwicklungspsychologischen Konzept, das auf dem Respekt für das Kind als kompetentes, autonomes Wesen basiert. Das Atelier schafft Bedingungen, in denen diese ihren eigenen Impulsen folgen und sich in ihrem individuellen Tempo entfalten können. Zugleich bietet das Atelier Raum für Begegnungen und den Austausch unter den Eltern. «Ziel ist es, dadurch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken und den Blick auf die Ressourcen und Potenziale von Familien zu richten», erklärt «Im Atelier»-Gründerin Clelia Müller-Spiess, die dieses seit nun rund eineinhalb Jahren leitet.

Die Badener Pädagogin hat einen Master in Heilpädagogik, ist ausgebildete Kindergärtnerin, diplomierte Snoezelen-Fachfrau und Kursleiterin. In ihrem Atelier bietet sie Kindern und deren Eltern eine Reihe von unterschiedlichen Gruppenkursen und Spielräume an. Die Kursinhalte sind dabei einerseits von ihrer Arbeit als Pädagogin und andererseits von ihren persönlichen Erfahrungen als Mutter ihres bald dreijährigen Sohns geprägt.

Eltern als sicherer Hafen

Während die Kinder im Atelier Baden in einer vorbereiteten Spiellandschaft auf Entdeckungsreise gehen, kommt ihren Eltern eine passive, aber dennoch wichtige Rolle zu. Sie bleiben als sicherer Hafen und Begleiter für ihr Kind beziehungsweise ihre Kinder vor Ort und beobachten ihre Schützlinge vom Rand aus. «Während die Kinder



Clelia Müller-Spiess bietet Kindern in ihrem Atelier in Baden eine vielfältige Lernumgebung

BILD: ZVG

dem freien Spiel nachgehen und selbstständige Bewegungsentwicklung erfahren, können ihre Eltern sie in einem sicheren Umfeld erleben und beobachten», erklärt Clelia Müller-Spiess.

Eine dieser Landschaften ist ein eigens eingerichteter Sandspielraum. Dort finden die Kinder feinen, trockenen Sand, verschiedene Materialien und Gefässe sowie aussergewöhnliche Küchenutensilien, die ihnen zum kreativen Spielen zur Verfügung stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt in ihrem Kursprogramm sind Multisensorikateliers, die von Snoezelen inspiriert sind und darauf basieren. Die Kurse

sind eine Mischung aus kindlichem Spiel und sensorischen Aktivitäten. Kinder und Erwachsene erkunden während der Kursstunden gemeinsam einen sensorischen Raum, um in einer ruhigen und stressfreien Umgebung neue Eindrücke zu sammeln. Eine Bild- und Klangwelt, die durch den Einsatz von Licht und verschiedenen Materialien auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt ist, soll dank des Wow-Effekts anregend und entspannend zugleich wirken.

Mit ihrem Engagement will Clelia Müller-Spiess das Snoezelen, das in der Schweiz bisher noch wenig be-

kannt ist, für alle zugänglich machen. «In anderen Ländern, beispielsweise in den Niederlanden, in Dänemark oder im Vereinigten Königreich, ist man in dieser Hinsicht viel weiter», weiss Clelia Müller-Spiess.

Entspannung aus dem Norden

Was ist Snoezelen? Das Wort ist eine Schöpfung aus den niederländischen Begriffen «snuffelen», was sich ungefähr mit «schnüffeln» übersetzen lässt, und «doezelen», was etwa «dösen» bedeutet.

Snoezelen ist eine Methode zur Entspannung, die in den 70er-Jahren in den Niederlanden entwickelt wurde, um Menschen mit sensorischen Schwierigkeiten und schwersten Behinderungen adäquate Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten zu bieten. Heute findet man in vielen sozialen Einrichtungen wie insbesondere in Wohnheimen, Pflegeeinrichtungen oder Sonderschulen Snoezelen-Räume. Die Methode eignet sich prinzipiell für Menschen jeglichen Alters und wird stets in Begleitung einer Snoezelen-Fachkraft durchgeführt.

Ziel ist es, dadurch das Wohlbefinden der Teilnehmenden zu steigern und vor allem Kinder in ihrer sensorischen Entwicklung zu fördern. Die sensitive Wahrnehmung soll durch die gleichzeitige Entspannung gesteigert werden. Um die gewünschte Wirkung zu erzielen, gehören zur Ausstattung entsprechender Räume meist unterschiedliche Lichtquellen und Projektoren wie beispielsweise Wassersäulen, die verschiedenartige visuelle Effekte erzeugen.

Genau so hat Clelia Müller-Spiess ihr eigenes Atelier eingerichtet. Kern ihres Ateliers ist der Snoezelen-Raum, wo verschiedene sensorische Reize zum gemütlichen Entdecken einladen. «Es ist toll, zu beobachten, wie die Familien einen besonderen Moment mit Aktivität und Entspannung erleben und geniessen können», sagt Clelia Müller-Spiess erfreut.

Wer mehr über die Entspannungsmethode aus den Niederlanden und/oder über Clelia Müller-Spiess und das «Im Atelier Baden» erfahren möchte, wird unter imatelier-baden.ch fündig.

Weitere Bilder finden Sie auf ihre-region-online.ch

QUERBEET



Peter W. Frey

«Deutsch, bitte!»

In Zürich, so bestätigte jüngst der «Tages-Anzeiger», gibt es – offenbar nicht wenige – Restaurants und Bars, in denen man seine Konsumation nicht mehr bestellen kann, wie einem der Schnabel gewachsen ist. «English, please» verlange das Servicepersonal, das oft selbst gar nicht englischer Muttersprache sei.

Da bin ich ja so froh, dass wir in der aargauischen Provinz gastronomisch nicht auf angesagte Szenelokale für Expats angewiesen sind, in denen man unsere eigene Sprache nicht verstehen will und ungefragt eine englische Menükarte vorgesetzt bekommt. «No, I refuse to speak English, Deutsch bitte!» wäre in einem solchen Etablissement meine Reaktion. Ich würde wohl aufstehen und das Lokal verlassen.

Bin ich ein kleinkariertes Eidgenosse? Wohl kaum. Ich spreche fließend Englisch, und mir ist auch klar, dass Deutsch eine schwierig zu lernende Sprache ist. Wer es nicht glaubt, sei Mark Twains witziges Büchlein «The Awful German Language» zur Lektüre empfohlen. Aber ja, mir geht auf den Wecker, wie Englisch sich in der Kommunikation hierzulande mehr und mehr breitmacht.

Viel ist wohl der Internet-«Kultur» geschuldet. Dass «posten» heute nicht mehr «einkaufen» bedeutet, sondern heisst, in sozialen Medien seinen Senf dazuzugeben, habe ich längst bemerkt. Aber weshalb deutsche Begriffe ohne Not mit eingedeutschten englischen Wörtern ersetzt werden, ist mir schleierhaft. Beispiele? «Einschliessen» heisst jetzt neuerdings «inkludieren» (to include). Wenn man etwas «adressiert», dann schreibt man nicht eine Adresse auf einen Briefumschlag, sondern spricht ein Thema, ein Problem an (to address). Und statt einer Rückmeldung gibt man «Feedback».

Ja, ja, ich weiss: Sprache ist lebendig und wandelt sich – aber so? Statt «English, please!» brauchen wir wieder viel mehr «Deutsch, bitte!»

pwf@pwf.ch

Inserat

Emil Schmid Wettingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

MER HEI E VEREIN: Verein Neue Kurkapelle Baden

Die Suche nach der Kurmusik

Vor fünf Jahren wurde die Kurkapelle Baden neu gegründet. Inzwischen hat sie sich erfolgreich einen Platz im hiesigen Kulturbetrieb gesichert.

Im Frühling 2020 entstand im regen Austausch zwischen dem Dirigenten Jonas Ehrler und dem Pianisten Gregor Loeffle die Idee der Neuen Kurkapelle Baden. Nach Monaten der Planung und der Konzeption wurde im September im Atrium-Hotel Blume der Verein Neue Kurkapelle Baden gegründet.

Seit fünf Jahren betreibt der Verein nun ein professionelles Musikensemble, das sich an der Schnittstelle zwischen Musik und lokaler Geschichte mit dem Kulturerbe Badens auseinandersetzt. Es nimmt die gesellschaftliche Tradition der historischen Kurkapelle Baden und des Badener Kurorchesters aus dem 19. und 20. Jahrhundert auf und überträgt sie in die heutige Zeit. Dabei begibt sich die Neue Kurkapelle Baden bewusst auf die Suche nach der Kurmusik des



Die Neue Kurkapelle Baden erweckt Tradition zu neuem Leben

BILD: ZVG

21. Jahrhunderts. Sie bringt ihre Projekte regelmässig auf lokale Bühnen und pflegt daneben regionale und internationale Kontakte.

Der nächste Auftritt des Ensembles ist ein Galakonzert im Oktober zur Feier des fünfjährigen Bestehens. In Kooperation mit der Camerata Ataremac aus Lausanne entsteht dabei einmalig ein Kammerorchester, das den Röstigraben überwindet.

Unter dem Titel «Musik von einem Gast» werden Werke von Peter Mieg und Richard Strauss zu hören sein. Richard Strauss weilte gegen Ende seines Lebens wiederholt in der Schweiz, mitunter in Baden und in Lausanne-Ouchy. Bei einem seiner Aufenthalte in Baden stellte er 1946 sein Oboenkonzert fertig, es ist das Herzstück des Programms für das Galakonzert.

Ebenfalls regelmässiger Gast in Baden war der Schweizer Komponist Peter Mieg aus Lenzburg. Er war eng befreundet mit der Familie Brown und oft zu Besuch in der Villa Langmatt. Von ihm wird das «Rondeau symphonique» als Konzertauffakt zu hören sein. Schliesslich erklingen die Metamorphosen von Richard Strauss, die wie wohl kein anderes Werk die Zerstörung der Kultur zum Ausdruck bringen.

Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr
Kurtheater, Baden
kurkapelle.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

1268448 BK

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



felix WINDGATE

haus- und Energietechnik innovativ | nachhaltig | zuverlässig

Heizung | Sanitär Photovoltaik
Lüftung | Kühlung Energiespeicherung
Service | Umbau Beratung

Felix & Co AG, Haus- und Energietechnik
Landstrasse 70, 5412 Gebenstorf
Telefon 056 223 28 10, info@felix.swiss

127446 RSN

Aussenraumgestaltung
Gartengestaltung & Pflege
Wassergarten & Schwimmteich



Fellmann Gartenbau AG

5413 Birmenstorf · Tel. 056 223 19 94 · fellmann-gartenbau.ch

127481 RSN

**Ölheizung?
Wärmepumpe!**

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung



Regionalwerke
Baden

1269911 RSP

Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte

127475 RSN

WALTER MEIER
TRANSPORTE AG

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:

Montag bis Donnerstag	16.00 bis 17.15 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr

ARPI GmbH

Sonnen- und Wetterschutzsysteme
5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

- Alu-Fensterläden
- Sonnenstoren
- Sonderanfertigungen
- Rollläden
- Reparaturen

1209778 RSN

127123 RSN

ROBERT KELLER AG Sanitär Heizung

Haustechnik

Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

127478 RSN

Jetzer AG SANITÄR HEIZUNG

Paradiesstrasse 8
5416 Kirchdorf
+41 56 282 52 82
info@jetzer-ag.ch
www.jetzer-ag.ch

Planung - Ausführung - Service

Neubau / Umbau
Heizungssanierung
Badezimmerumbau
Komfortlüftung

In vierter Generation

127483 RSN

Willi Egloff AG
Schreinerei | Innenausbau | Küchen

Bankstrasse 11
5432 Neuenhof
056 437 18 00
www.egloff-schreinerei.ch

127361 RSN

Teppich Schneider AG
Laminat Vorhänge Parkett
5301 Station-Siggenthal

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

127480 RSN

BÜHLER maeler gipser seit 1896
renovieren mit System

Fassadenbau
Malerarbeiten
Gipserarbeiten
Trockenbau
Stuckaturen
Sandstrahlen

Tel. 056 426 21 78

info@buehler.ag · www.buehler.ag
Renovationen - Umbauten - Sanierungen

127608 RSN

Elektrische Installationen • Elektroservice
Haushaltgeräte • Elektromobilität

PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

Tel. 056 296 25 25 • info@hitz.ch • hitz.ch

100 JAHRE

127420 RSN

NEUHAUS STOREN

50 Jahre

Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

127611 RSN

VIK Radsport SCHRANER

Ihr Fachgeschäft für Velos und Service

Landstrasse 136 | 5415 Nussbaumen bei Baden
Tel. +41 56 282 35 60
velo@vik-schraner.ch | vik-schraner.ch

129246 RSN

EHRENDINGEN: Gesamterneuerungswahlen am 28. September

Rennen um den Ehrendinger Gemeinderat

In Ehrendingen stellen sich vier Mitglieder aus dem bisherigen Gemeinderat wieder zur Verfügung, zusammen mit drei Herausforderern.

SVEN MARTENS

Vor vier Jahren wurde Dorothea Frei in Ehrendingen zur Frau Gemeindeammann gewählt. Zusammen mit ihren Kollegen Markus Frauchiger (Vizeammann), Erich Frei und Yvan Mülli (alle parteilos) stellt sie sich diesen Herbst bei den Gesamterneuerungswahlen wieder zur Verfügung. Neide Zimmermann (Mitte) verzichtet als einziges Mitglied des bisherigen Ehrendinger Gemeinderats auf eine erneute Kandidatur.

Neu zur Wahl stellen sich dafür Dany Amstutz (parteilos), Roger Frei (parteilos) und Samuel Kamm (GLP). Samuel Kamm fordert dabei gleich den bisherigen Vizeammann Markus Frauchiger heraus, während sich für das höchste Amt in der Gemeinde nur Dorothea Frei zur Verfügung stellt.

Allen sieben Kandidierenden wurden dieselben Fragen gestellt, die sie für diese Kurzporträts schriftlich beantwortet haben. Die vier Fragen lauten:

❶ Was wollen Sie im Gemeinderat in den nächsten vier Jahren erreichen?

❷ Warum sollte man Sie vor allen anderen Kandidierenden wählen?

❸ Was ist nach Ihrer Ansicht das drängendste Thema in Ehrendingen?

❹ Was zeichnet die Gemeinde Ehrendingen in Ihren Augen besonders aus?



Markus Frauchiger
(bisher, parteilos)

❶ Die Bau- und Nutzungsordnung abschliessen und zur Abstimmung bringen, um anschliessend weitere Entwicklungsschritte in die Wege zu leiten. Geplante Ausführung der Sanierung der Kantonsstrasse 282 mit sicherem Veloweg abschliessen. Mehrzweckhalle Raum 3 unter Einhaltung der Kosten bauen. ❷ Weil ich grosse Dossierkenntnisse habe, unabhängig und ohne Eigeninteresse bin und direkt sage, was Sache ist. Zudem kann ich dank Zustimmung meines Arbeitgebers die Zeit für dieses Amt aufwenden. ❸ Konstanz anstreben, sowohl im Gemeinderat als auch in der Verwaltung. Trotz Investitionen in die Zukunft die bestehenden Infrastrukturen nicht vernachlässigen. Den Puls der Bevölkerung mittels Partizipation weiterhin fühlen und Resultate einfließen lassen. ❹ Ehrendingen ist eine aktive, ländliche und fortschrittliche Gemeinde. Zudem sind wir sehr familienfreundlich mit Tagesstrukturen, Schwimmbad-Abo Niederweningen, öffentlichen Spielplätzen usw.



Dorothea Frei
(bisher, parteilos)

❶ Mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und der Bevölkerung zusammen Ehrendingen weiterentwickeln, damit wir weiterhin stolz auf unser Dorf sein können. Die Stärkung der Verwaltung, der Schulleitung, der Tagesstrukturen und der Vereine ist mein Schwerpunkt. ❷ Aufbauend auf meiner Erfahrung als Legislativpolitikerin in der Stadt Zürich sowie meiner Tätigkeit als Gemeindeammann seit 2022 möchte ich meine Kenntnisse erneut einbringen. Ehrendingen ist meine Heimat, hier bin ich aufgewachsen, hier möchte ich etwas bewirken. ❸ Im Vordergrund stehen der Erhalt des finanziellen Spielraums, die Verabschiedung und die Realisierung der BNO und der Melioration. Zudem müssen der Hochwasserschutz umgesetzt, eine Immobilienstrategie entwickelt, ein Energieleitbild ausgearbeitet und die Zunahme der älteren Bevölkerung beachtet werden. ❹ Die lebendige Gemeinde im Grünen mit den vielen aktiven Persönlichkeiten, unsere ausgezeichnete Versorgungslage, die Naherholungsräume und die attraktive Wohnsituation. Und unsere professionelle Verwaltung.



Erich Frei
(bisher, parteilos)

❶ Die begonnene Bau- und Nutzungsordnung (BNO) zur Abstimmung bringen, damit sie in Rechtskraft treten kann, das Generationenprojekt der MZH Lägerbreite Raum 3 für Sport, Kultur und Schule bauen und einweihen. Die ganze Hochwasserschutzthematik vorantreiben und das alles mit Blick auf den Finanzhaushalt nicht überstrapazieren. ❷ Wenn es mir in den letzten drei Jahren nicht gelungen ist, die Leute mit meiner Arbeitsweise zu überzeugen, dann erübrigen sich jetzt schöne Worte. Mitentscheidend ist, wie das Team zusammenpasst und zusammenarbeitet. ❸ Neben vielen wichtigen Themen ist meiner Ansicht nach die Annahme der BNO-Revision das drängendste Thema. Von ihr hängt die Finanzierung aller Investitionen der Gemeinde im öffentlichen Raum ab. ❹ Anfang September war das Jugend- und Dorffest. Was für tolle Attraktionen an diesem Wochenende die Vereine und die Schule auf die Beine stellten, ist für mich symbolhaft für den Spirit, der in Ehrendingen vorherrscht. Es ziehen alle am selben Strick, in dieselbe Richtung für ein gutes Resultat.



Yvan Mülli
(bisher, parteilos)

❶ Im Dialog mit der Bevölkerung die Attraktivität von Ehrendingen positiv weiterentwickeln. Projekt neue MZH Lägerbreite Raum 3 erfolgreich umsetzen und abschliessen. Den öffentlichen Kundenservice stetig optimieren und verbessern. ❷ Ich bringe Erfahrung und Konstanz als Gemeinderat mit und treffe sachliche, faire und unabhängige Entscheidungen. Als Macher bin ich stark in der Umsetzung von Projekten (3 PV-Anlagen, Sanierung der Turnhalle Chilpen, neue MZH Raum 3). Mit Freude setze ich mich weiterhin sehr motiviert und engagiert ein. ❸ Mit Bedacht auf die Finanzen haushälterisch mit Steuergeldern umgehen und das Nötige vom Wünschbaren priorisieren und trennen. Die bereits fertig ausgearbeiteten und laufenden Projekte umsetzen und abschliessen. ❹ Mut, Vertrauen und aktive Mitsprache der Bevölkerung bei neuen Projekten, starkes lokales Gewerbe, gute Schulinfrastruktur, viele unterschiedliche Vereine, intakte Freiräume und Landschaften. Ehrendingen ist eine schöne und attraktive, lebendige Gemeinde im Grünen.



Dany Amstutz
(neu, parteilos)

❶ Priorisierung, Vernetzung und Umsetzung der vorgespurten Projekte mit einem zielführenden Einsatz der Ressourcen. Einbringen einer optimistischen, weitsichtigen und kompromissbereiten Denkweise. Fördern von Einheit im Gemeinderat durch sachliche und klare Kommunikation. ❷ Man soll mich nicht vor allen anderen wählen, sondern zusammen mit anderen. Allein kommt man in einem Gremium nicht vorwärts. ❸ Angefangene Projekte (Raum 3, BNO, Melioration, Strassen und Infrastruktur für Jung und Alt usw.) zusammen mit dem Personal und der Bevölkerung weitertreiben und abschliessen. ❹ Ehrendingen ist ein weitgehend unabhängiges Dorf mit einer schönen, naturnahen, familienfreundlichen und zentralen Wohnlage am Lägerhang sowie mit diversen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Die aktive Bevölkerung engagiert sich in einer Vielzahl von Vereinen mit unterschiedlichsten Veranstaltungen. Ehrendingen ist lebenswert.



Roger Frei
(neu, parteilos)

❶ Es fehlt eine nachvollziehbare Gesamtschau inklusive Priorisierung notwendiger Vorhaben. Der Hochwasserschutz, die BNO und die Verbesserung der Verkehrssicherheit müssen endlich vorankommen. Der Bau der neuen MZH Raum 3 ist mit dem bewilligten Kostenrahmen zu realisieren. Die laufenden Ausgaben der Gemeinde sind zu stabilisieren, die Personalfuktuation zu senken. ❷ In interdisziplinären Teams arbeite ich erfolgreich zusammen. Meine Führungserfahrung als Unternehmer, Leiter von grossen IT-Projekten und ehemaliger Oberst der Luftwaffe kann ich gewinnbringend für die Gemeinde einsetzen. ❸ Förderung des Teamgeistes zwischen Bevölkerung, Kommissionen, Verwaltung und Gemeinderat, damit alle Hand in Hand zielgerichtet zusammenarbeiten. Den Projektstau auflösen. ❹ Wir sind im Grünen und haben dank den Vereinen ein aktives Dorfleben. Unser schönes Dorf mit den zwei erhaltenen Dorfszentren liegt mir sehr am Herzen. Die Dorfstrasse im Oberdorf bietet heute eine Vielfalt an Geschäften, um die wir weitherum beneidet werden.



Samuel Kamm
(neu, GLP)

❶ Ich möchte meine Prioritäten und Positionen im Gemeinderat einbringen und mit anpacken, um die Standortqualität von Ehrendingen nachhaltig zu steigern. Zudem möchte ich anstossen, dass der Gemeinderat und die politischen Gruppierungen den Dialog verbessern. ❷ Weil die Generation der ±40-Jährigen im Gemeinderat nicht vertreten ist und jemand mit Kindern im Primarschulalter fehlt. Vielfalt ist wichtig, auch im Gemeinderat. ❸ Die BNO inklusive des kommunalen Verkehrskonzepts. Es wird bald die Zeit kommen, in der sich alle Beteiligten – sprich Gemeinderat, Petitionäre und die ganze Stimmbürger – zusammenraufen müssen, um eine mehrheitsfähige Lösung zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. ❹ Die naturreiche Umgebung mit gleichzeitig gut erschlossener Lage. Die vielfältigen Angebote der Vereine für Jung und Alt. Die tollen kleinen und grossen Feste und Anlässe. Die sensationelle Grundversorgung direkt in der Gemeinde. Die aktive Bevölkerung und die gegenseitige Unterstützung.



FREIENWIL: Endschiessen des FSV

Die Freienwiler Schützen laden wieder zum diesjährigen Endschiessen ein. Der sportliche Anlass für Jung und Alt findet am 27. September statt. Für Interessierte gibt es Sportgeräte und Betreuung vor Ort. Am besten ebenfalls das Absenden reservieren (Samstag, 18. Oktober), damit man den Jahresabschlussabend mit Ranglistenverlesung und Preisverteilung nicht verpasst.

BILD: ARCHIV



EHRENDINGEN: Übergabe eines neuen Kommunalfahrzeugs an den Werkdienst

Der Werkdienst der Gemeinde Ehrendingen durfte kürzlich ein neues Kommunalfahrzeug der Firma Aebi in Empfang nehmen. Das moderne Arbeitsgerät wurde von der Firma Hans Schweri Landmaschinen AG aus Schneisingen übergeben und ergänzt den Fahrzeugpark des Werkdienstes optimal. Das neue Kommunalfahrzeug ersetzt den bisherigen Lindner, der seit 2011 im Einsatz stand. Nach der offiziellen Schlüsselübergabe lud die Firma Hans Schweri Landmaschinen AG die anwesenden Mitarbeiter und Vertreter der Gemeinde zu einem Grillabend ein.

BILD: ZVG



OBERSIGGENTHAL: Neuer Glanz für den Spielplatz

Mit viel Engagement wurde in den letzten Wochen beim Schulhaus Kirchdorf ein Ort geschaffen, an dem die Kinder wieder sicher spielen und sich austoben können. Die Gemeinde kommt damit ihrer Pflicht zur Instandhaltung und Sicherheit nach – mit dem Ziel, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Nur gemeinsam können wir diesen Ort zu einem echten Lieblingsplatz für unsere Jüngsten machen.

BILD: ZVG

EHRENDINGEN

Waldumgang 2025

Der diesjährige Waldumgang findet am Samstag, 20. September, um 13.30 Uhr statt. Der Treffpunkt befindet sich beim Parkplatz des Schützenhauses Sackhölzli.

Bei einem Rundgang im Gebiet Gipsbach/Boll und Bründlere erfahren wir, welche wichtigen Schutzfunktionen der Wald für Ehrendingen erfüllt und welche Pflege er benötigt, um diese Aufgabe auch in Zukunft wahrnehmen zu können.

Im Gebiet Gipsbach/Lägern sind zudem mehrere historische Verkehrswege dokumentiert. Deshalb erfordert die Waldbewirtschaftung hier besondere Rücksicht und Sorgfalt. Anschliessend geht es zurück zum Ausgangspunkt. Beim Schützenhaus geniessen wir einen feinen Zobia und ein gemütliches Beisammensein.

Der Gemeinderat, die Forst- und Ortsbürgerkommission sowie das Forsteam Studenland freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Personal für Grundreinigung während der Herbstferien gesucht

Das Team des Hausdienstes sucht für die Grundreinigung der Schulliegenenschaften während der Herbstferien von Montag, 29. September, bis Freitag, 3. Oktober, Verstärkung.

Für das Mithelfen sind keine speziellen Vorkenntnisse notwendig, Sie sollten jedoch mindestens 16 Jahre alt sein. Der Einsatz wird entsprechend entlohnt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 24. September, bei Janik Vogel, Leiter Hausdienst (079 558 94 78).

Eidg. Abstimmungstag und kommunale Gesamterneuerungswahlen

Am 28. September stimmt die Schweiz wieder ab. Gleichzeitig finden in Ehrendingen die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe.

Dafür legen Sie die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das kleinere Couvert und unterschreiben den Stimmrechtsausweis. Diesen legen Sie nun in das grosse Couvert, in dem Ihnen die Unterlagen zugestellt wurden. Achten Sie darauf, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung Ehrendingen ersichtlich ist. Sobald das kleine Couvert ebenfalls hineingelegt wurde, kann das Abstimmungscouvert per Post der Gemeinde zugestellt werden. Falls Sie das Abstimmungscouvert beim Öffnen beschädigt haben, melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei. Gern händigen wir Ihnen ein neues aus.

Für die Gemeindegewahlen können im ersten Wahlgang alle stimmberechtigten Personen gültige Stimmen erhalten.

Ihre Stimme für den Gemeindeamman und den Vizeamman ist nur gültig, wenn Sie diese auf dem Wahlzettel gleichzeitig als Gemeinderat

aufführen. Die entsprechenden Namen sind somit zweimal auf den Wahlzettel zu setzen.

Betreibungsamt Siggenthal-Lägern

Die Schalter und Telefone des Betreibungsamts Siggenthal-Lägern in der Hauptstelle Nussbaumen und in der Aussenstelle Ehrendingen sind per 19. September bis 31. Dezember am Freitagvormittag aufgrund von unvorhersehbaren Personalengpässen geschlossen.

In dringenden Fällen ist das Betreibungsamt unter betreibungsamt@obersiggenthal.ch erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis.

Übergabe eines neuen Kommunalfahrzeugs an den Werkdienst

Der Werkdienst der Gemeinde Ehrendingen durfte kürzlich ein neues Kommunalfahrzeug der Firma Aebi in Empfang nehmen. Das moderne Arbeitsgerät wurde von der Firma Hans Schweri Landmaschinen AG aus Schneisingen übergeben und ergänzt den Fahrzeugpark des Werkdienstes optimal. Das neue Kommunalfahrzeug ersetzt den bisherigen Lindner, der seit 2011 im Einsatz stand und dem Werkdienst während vieler Jahre treue Dienste leistete.

Nach der offiziellen Schlüsselübergabe lud die Firma Hans Schweri Landmaschinen AG die anwesenden Mitarbeiter und Vertreter der Gemeinde zu einem Grillabend ein. In angenehmer Atmosphäre bot sich Gelegenheit zum Austausch und zur Besichtigung des neuen Fahrzeugs. Mit dem Aebi-Kommunalfahrzeug ist der Werkdienst Ehrendingen bestens für die Zukunft ausgerüstet, um seine vielfältigen Aufgaben im Dienste der Gemeinde auch künftig zuverlässig zu erfüllen.

Traueranzeige

Leny (Maria Magdalena) Zimmermann geb. Schmid, 1938, von Ehrendingen AG, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen, Gehrenhagweg 16, ist am 6. September in Baden AG verstorben.

Die Beisetzung findet am 19. September um 10 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Ehrendingen statt. Im Anschluss findet um 11 Uhr die öffentliche Abdankung in der katholischen Kirche statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

– Samstag, 20. September, 9.30 bis 11.30 Uhr: Kleider- und Spielwarenborse, Frauen im Zentrum, MZH Lägernbreite

– Samstag, 20. September, 13.30 Uhr: Waldumgang, Gemeinderat sowie Forst- und Ortsbürgerkommission, Parkplatz Schützenhaus Sackhölzli

– Samstag, 20., und Sonntag, 21. September, 10 Uhr: Motocross Ehrendingen-Freienwil, Motorsport Lägern, Ort beschildert

– Sonntag, 21. September, 10.30 Uhr: Erntedankgottesdienst am Bettag, Landfrauen Ehrendingen, katholische Kirche

– Mittwoch, 24. September, 9 bis 11 Uhr: Moka-Träff, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026–2029

Liebe Freienwilerinnen und Freienwiler

Für die neue Legislatur ab 2026 konnten alle Kommissionen besetzt werden. Das freut mich ausserordentlich. Ein grosses Dankeschön an all die Personen, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit und ihrer Energie für die Gemeinde und für uns alle einzusetzen. Und ein grosses Dankeschön den abtretenden Kommissionsmitgliedern für die geleisteten Dienste.

Für den Gemeinderat kandidieren leider nur vier Personen. Es wäre schön, wenn hier die Reihe geschlossen werden könnte. Das Amt des Gemeinderats bringt unbestritten einiges an Arbeit, aber auch sehr viel Befriedigung mit sich. Man ist nah an den Menschen und kann das Dorf mitgestalten. Wenn Sie ein Teamplayer mit gesundem Menschenverstand und Gestaltungswillen sind, würde ich mich über Ihre Kandidatur sehr freuen. Die aktuellen Gemeinderäte stehen für Auskünfte gern bereit. OTHMAR SUTER, GEMEINDEAMMANN

Stille Wahl

Am 21. August wurden die Wahlvorschläge für die Gesamterneuerungswahlen publiziert und eine Nachmeldfrist angesetzt. Nach Ablauf dieser Frist wurden die nachfolgenden Kandidierenden für die Gesamterneuerungswahlen Kommissionen vom 28. September angemeldet.

Finanzkommission EWG (3 Mitglieder)

– Kuich Claudia, 1969, von Oberrohrdorf, Rohrstrasse 8, parteilos, bisher

– Aeschbach Cornelia, 1982, von Rohrbach BE, Roosweg 10D, parteilos, neu

– Hümbeli Daniel, 1968, von Wohlen, Sandacherweg 5, parteilos, neu

Steuerkommission (3 Mitglieder)

– Burger Thomas, 1966, von Freienwil, Friedhofweg 2, parteilos, bisher

– Strebel Claudio, 1967, von Wohlen, Dorfstrasse 39, parteilos, bisher

– von Ehrenberg Barbara, 1959, von Zürich, Schulstrasse 8, parteilos, neu

Steuerkommission (1 Ersatzmitglied)

– Wey Fabian, 1974, von Eschenbach SG, Dorfstrasse 23, parteilos, neu

– Wahlbüro EWG (2 Mitglieder)

– Strebel Claudio, 1967, von Wohlen, Dorfstrasse 39, parteilos, bisher

– Maxton Melanie, 1972, von Bad Zurzach, Dorfstrasse 37a, parteilos, bisher

Wahlbüro EWG (2 Ersatzmitglieder)

– Schärer Katrin, 1976, von Freienwil, Husenstrasse 8, parteilos, neu

– von Ehrenberg Barbara, 1959, von Zürich, Schulstrasse 8, parteilos, neu

Da die Anzahl der Kandidierenden der Anzahl der zu vergebenden Sitze entspricht, wurden die vorgeschlagenen Personen still gewählt (§ 30a GPR). Es findet somit für die oben erwähnten Kommissionen am 28. September kein Wahlgang statt, vgl. amtliche Publikation vom 28. August.

Gemeinderätliche Kommissionen für die Amtsperiode 2026–2029

Für die vom Gemeinderat zu wählenden Kommissionen haben genügend bisherige und neue Mitglieder ihre Mitarbeit in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat ist über die grosse Bereitschaft erfreut und dankt dafür im Voraus. Die Wahl der Kommissionsmitglieder erfolgt voraussichtlich anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober.

Ortsbürgergemeinde

Die drei Mitglieder der Finanzkommission Ortsbürgergemeinde, ein Stimmzähler und ein Ersatzstimmzähler werden direkt an der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 27. November gewählt. Entsprechende Kandidaturen liegen vor.

Neuer Hauswart Forsthaus

Werner Suter hat das Amt des Hauswarts für das Forsthaus im Jahr 2019 von Franz Zeller übernommen. Während sechs Jahren hat er das Haus viele Male vermietet und zuverlässig unterhalten. Leider ist er allzu früh verstorben. Als neuer Hauswart konnte Manuel Oeschger, Schulstrasse 7, Freienwil, gewonnen werden. Er wird das Amt am 1. Oktober übernehmen. Der Gemeinderat wünscht Manuel Oeschger viel Freude im neuen Amt.

Baubewilligungen

An der letzten Sitzung erteilte der Gemeinderat folgende Baubewilligungen:



Baustart der Sanierung der Dorfstrasse Süd

Am 22. September berginnen die Sanierungsarbeiten an der südlichen Dorfstrasse. Bis Frühling 2026 ist zwischen Dorfeingang aus Richtung Hertenstein und Kreuzung Bergstrasse mit Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. Etappenweise wird der Abschnitt für den Autoverkehr gesperrt (vgl. Plan):

– Etappe 1: 22. Sept. bis Nov. 2025

– Etappe 2: Nov. bis Dez. 2025

– Etappe 3: Jan. bis Feb. 2026

– Etappe 4: Februar 2026

– Etappe 5: März 2026 (Graben zwischen Kreuzung und im Buck)

Im Zeitraum Frühling/Sommer 2026 erfolgt der Deckbelageeinbau im ganzen Projektperimeter.

Die Kreuzung mit der Bergstrasse bleibt grösstenteils befahrbar, und der Zugang zu Fuss zu den Liegenenschaften ist durchgehend möglich.

Der kantonale Veloweg wird grossräumig umgeleitet.

Verfallsanzeige

Im September werden die Verfallsanzeigen für noch nicht bezahlte provisorische Kantons- und Gemeindesteuern 2025 versendet. Es handelt sich hierbei lediglich um eine Erinnerung, nicht um eine Mahnung. Geleistete Akontozahlungen sind auf der Abrechnung berücksichtigt. Der Restbetrag ist per 31. Oktober zu begleichen.

Sollte eine fristgerechte Bezahlung der offenen Steuern nicht möglich sein, nehmen Sie bitte mit der Abteilung Finanzen Kontakt auf.

Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich: Ab dem 1. November werden Verzugszinsen von 5 Prozent berechnet, und es fallen Mahngebühren für Inkassohandlungen an. Nach erfolgter Mahnung kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden. Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Bezahlung der provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern 2025 bis zum 31. Oktober 2025.

Überregionale Musikschule Surbtal wächst weiter – Musik verbindet

Die überregionale Musikschule Surbtal (ÜMS) steht seit Jahren für qualitativ hochwertigen Musikunterricht im Surbtal sowie in den Gemeinden Würenlingen und Freienwil. Über 300 Schülerinnen und Schüler erleben derzeit die Freude an der Musik und begeistern regelmässig mit einem Potpourri musikalischer Darbietungen die breite Bevölkerung.

Dank ihrer Grösse verfügt sie über ein breites Angebot von bis zu 30 verschiedenen Instrumenten und fördert gezielt musikalische Talente. Schnupperabos erleichtern den Einstieg – sowohl für Kinder als auch für Jugendliche und Erwachsene, die (wieder) ein Instrument entdecken möchten. Die Musikschule plant eine Erweiterung, da die Gemeinden Döttingen und Klingnau einen Anschluss an den Gemeindeverband beantragt haben. Die endgültige Entscheidung darüber wird an den Wintergemeindeversammlungen 2025 der beiden Gemeinden fallen.

Besuchen Sie zum Beispiel die Pianonacht der ÜMS vom 19. September in der Bezirksschule in Eendingen.

Endschiessen des FSV Freienwil

Die Freienwiler Schützen laden wieder zum diesjährigen Endschiessen ein. Der sportliche Anlass für Jung und Alt findet statt am

– Samstag, 27. September, 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr

Für Interessierte gibt es Sportgeräte und Betreuung vor Ort. Es können diverse Stiche geschossen werden, so zum Beispiel Weinstich, Wichelstich, Glückstich und der wichtigste, der Schützenkönigsstich. Am besten ebenfalls das Absenden reservieren (Samstag, 18. Oktober), damit man den Jahresabschlussabend mit Ranglistenverlesung und Preisverteilung nicht verpasst. Weitere Infos auf www.fsv-freienwil.ch

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Donnerstag, 18. September, 19 Uhr: Escape-Room Baden, Frauenverein, Lengnau-Freienwil
- Samstag, 20. September, bis 17 Uhr: Erntedankgaben abgeben, Kapelle Freienwil, Landfrauenverein Freienwil
- Samstag, 20. September, 20 Uhr: Konzert Chäli-Chäli, Saal Weisser Wind, Weisser Wind, Freienwil
- Sonntag, 21. September, 9 Uhr: Erntedankgottesdienst, Kapelle Freienwil, kath. Kirchgemeinde
- Mittwoch, 24. September, 14 bis 16 Uhr: Herbstbörse mit Kaffeestube, Pfarreizentrum Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Mittwoch, 24. September, 19 Uhr: Lisme, Jasse, zäme sii, Restaurant Weisser Wind, Weisser Wind, Freienwil

GEBENSTORF

Seniorenflug nach Luzern

Am Mittwoch, 10. September, machte sich eine fröhliche Gruppe von 240 Seniorinnen und Senioren in sechs Bussen auf den Weg nach Luzern, um gemeinsam einen gemütlichen Tag zu verbringen. Trotz ungünstiger Vorhersagen zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite, ganz im Sinne des Sprichworts «Wenn Engel reisen». Nach der Ankunft in Luzern erwartete die Teilnehmenden eine spannende Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee. Ein köstliches Mittagessen an Bord sorgte für Stärkung, ausreichend Zeit für Unterhaltungen und geselliges Beisammensein. Der Seniorenflug war geprägt von guter Laune und interessanten Gesprächen inmitten der einzigartigen Naturkulisse der Zentralschweiz.

Einladung zum Inforum

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum Inforum am Dienstag, 28. Oktober, um 19 Uhr in die Aula der Mehrzweckhalle Brühl ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen das neu erarbeitete Parkraumkonzept sowie das dazugehörige Parkierungsreglement, die der Wintergemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. In Gebenstorf gibt es viele publikumsorientierte Nutzungen (z. B. Restaurants, Geschäfte, Schule, Reussbädli), die nicht immer genügend Parkplätze anbieten können. Aktuell sind die Benützungzeiten der öffentlichen Parkierungsanlagen teilweise zeitlich begrenzt, während für die meisten Parkplätze, abgesehen von nächtlichen Dauerparkierungsbewilligungen, keine Gebühren erhoben werden. Mit dem erarbeiteten Konzept und dem Reglement werden eine einheitliche, faire und transparente Bewirtschaftung der Parkfelder hinsichtlich Nutzung, zeitlicher Begrenzung und Gebührenregelung sowie klare Bestimmungen zur Dauerparkierung auf öffentlichem Grund geschaffen. Auch Ihre allfälligen Fragen zu den anderen Traktanden der Winterge-

meindeversammlung beantworten wir bei dieser Gelegenheit. Die Unterlagen für den Ausblick auf die Wintergemeindeversammlung finden Sie neu elektronisch ab Anfang Oktober auf unserer Gemeindegseite www.gebenstorf.ch. Im Anschluss der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch der Veranstaltung sowie auf Ihre Mitwirkung.

Nächste Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Altpapier- und Kartonsammlung findet am Samstag, 20. September, statt. Beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzwolke, Plastikteile, Plastiksäcke und Tetrapackungen gehören nicht ins Altpapier. Das Papier ist in handlich verschürten Bündeln bereitzustellen. Karton und Papier sind zu trennen. Das Papier darf nicht in Säcke oder Schachteln abgefüllt werden.

Verfallsanzeigen Steuern 2025

Die Steuerpflichtigen erhalten in diesen Tagen die Verfallsanzeige für die Steuern 2025. Mit dieser Verfallsanzeige wird darauf aufmerksam gemacht, dass die provisorischen Steuern bis Ende Oktober 2025 zur Zahlung fällig werden. Eine fristgerechte Zahlung lohnt sich, da ab dem 1. November ein Verzugszins von 5 Prozent verrechnet wird. Im November werden die offenen Steuern kostenpflichtig gemahnt (35 Franken Mahngebühr). Besteht im Januar 2026 noch ein Ausstand, kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden. Auch in diesem Fall wird eine Umtriebsgebühr von 100 Franken erhoben (zusätzlich zu den Betriebskosten). Sind im laufenden Jahr Veränderungen eingetreten, sodass die Höhe der provisorischen Steuerforderung nicht realistisch ist, setzen Sie sich mit der Abteilung Steuern (056 201 94 20) in Verbindung, damit die Steuerrechnung entsprechend angepasst werden kann. Wer die Steuern nicht fristgerecht bezahlen kann, meldet sich bei der Abteilung Finanzen (056 201 94 10), damit eine Zahlungsvereinbarung getroffen werden kann.

Anlassbewilligungen erteilt

Folgende Anlassbewilligungen wurden erteilt an:

- OK Weihnachtsmarkt, für den Anlass «Weihnachtsmarkt» vom Samstag, 30. November, auf dem Cherneplatz.
- Häxeschränzer Gebenstorf, für den Anlass «Fasnachtseröffnung» vom Dienstag, 11. November, an der Wambisterstrasse 4.

Der Gemeinderat wünscht den Veranstaltern schon heute einen gelungenen und rege besuchten Anlass.

OBERSIGGENTHAL

Zählerablesungen Herbst 2025

Die Ablesungen für Elektrizität und Wasser beginnen am Freitag, 19. September, und dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 1. Oktober, (ohne vorherige Anmeldung). Die Strom- und Wasserzähler müssen für die Ablesenden

frei zugänglich sein. Bei Ortsabwesenheit sind die Eigentümer oder Mieter gebeten, die Daten an die Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS) zu melden (056 296 29 29 oder mutationen@egs-strom.ch).

Neuer Glanz für den Spielplatz beim Schulhaus Kirchdorf

Mit viel Engagement wurde in den letzten Wochen ein Ort geschaffen, an dem die Kinder wieder sicher spielen und sich austoben können. Die Gemeinde kommt damit ihrer Pflicht zur Instandhaltung und Sicherheit nach - mit dem Ziel, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Gern möchten wir darauf hinweisen, dass auch die Aufsichtspflicht der Eltern ein wichtiger Bestandteil eines sicheren Spielumfelds ist. Nur gemeinsam können wir diesen Ort zu einem echten Lieblingsplatz für unsere Jüngsten machen.

Betriebsamt Siggenthal-Lägern

Die Schalter und Telefone des Betriebsamts Siggenthal-Lägern in der Hauptstelle Nussbaumen, Landstrasse 134b, 5415 Nussbaumen, und in der Aussenstelle Ehrendingen, Dorfstrasse 16, 5420 Ehrendingen, sind per 19. September bis 31. Dezember am Freitagvormittag geschlossen. In dringenden Fällen ist das Betriebsamt unter betriebsamt@obersiggenthal.ch erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis.

Feuerwehr Obersiggenthal

Rekrutierungsabend am Montag, 22. September, um 20 Uhr im technischen Zentrum an der Gäsliackerstrasse 2 in 5415 Nussbaumen. Im Kanton Aargau ist die Feuerwehrpflicht zwischen dem 20. und 44. Altersjahr gesetzlich verankert. Die Feuerwehr sucht einige Frauen und Männer, die aus Überzeugung und Spass bereit sind, Feuerwehrdienst zu leisten. Die Gemeinde entschädigt anfallende Spesen und die Zeit für Kurse und Übungen. Der Feuerwehrdienst bietet Ihnen die Gewissheit, Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Unglücksfall, wie Brand und Hochwasser, aktiv zu helfen. Am Informationsabend vom 22. September wird Ihnen die Feuerwehr Obersiggenthal vorgestellt. Für weitere Informationen steht Ihnen der Feuerwehrkommandant Nicolas Schmassmann zur Verfügung (076 419 61 51).

Sperrung des Schwimmbadwegs

Aufgrund der Demontage des Baukrans und der Fertigstellung der Kanalisation sowie des Strassenbaus beim Hallen- und Gartenbad wird der Schwimmbadweg vom 22. September bis 10. Oktober gesperrt. Anlieferungen dürfen während dieser Zeit ausnahmsweise über die Stockackerstrasse erfolgen. Am 23. September wird der Kran demontiert, nur an diesem Tag muss der Fussgängerverkehr über die Wälschmattstrasse erfolgen, ansonsten kann der provisorische Fussgängersteg weiterhin benutzt werden.

UNTERSIGGENTHAL

Danke für den Einsatz am Clean-up-Day

Mitarbeitende von Hitachi Energy und INP haben am 16. September im Rahmen des Clean-up-Days in Untersiggenthal Abfall gesammelt und so einen wertvollen Beitrag für Sauberkeit und Natur geleistet. Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für dieses Engagement und freut sich über die gute Zusammenarbeit mit den Unternehmen vor Ort.

Ortsbürgergemeindeversammlung

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Oktober werden folgende Geschäfte traktandiert:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 24. Mai; Genehmigung
2. Budget 2026; Genehmigung
3. Kreditantrag über 224 000 Franken für den Ersatz Heizung Ortsmuseum; Genehmigung
4. Verschiedenes

Beginn der Werkleitungs- und Strassensanierung Hölzli

Am Montag, 22. September, beginnen die Bauarbeiten für die Werkleitungs- und Strassensanierung im Quartier Hölzli. Die Installationsflächen werden am Anfang der Hölzlistrasse und am Ende der Werbenstrasse errichtet. Für Anwohnende, die während der Bauarbeiten ihre Liegenschaften

nicht einfahren können, werden Ersatzparkplätze vorbereitet. Die Arbeiten beginnen am Birkenweg und werden voraussichtlich etwa Ende 2026 fertiggestellt. Während der Bauzeit ist mit verkehrstechnischen Einschränkungen zu rechnen. Die Bauarbeiten sind notwendig, um die Infrastruktur langfristig zu sichern. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis für allfällige Unannehmlichkeiten während der Bauphase. Bei Fragen steht die Abteilung Bau und Planung unter 056 298 03 00 oder bauverwaltung@untersiggenthal.ch zur Verfügung.

«KV uf de Gemeind» - dein Beruf mit Zukunft

Bist du noch auf der Suche nach dem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu absolvieren? Vielleicht ist eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung ja genau dein Ding. Am Dienstag, 21. Oktober, findet um 19 Uhr im Rathaussaal in Wettingen ein Infoabend zur KV-Lehre auf der Gemeinde statt. Du erhältst einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde und erfährst, wie die Ausbildung abläuft.

Komm unverbindlich vorbei - allein, mit Freunden oder mit deiner Familie. Es ist keine Anmeldung nötig. Nutze die Gelegenheit und stell vor Ort all deine Fragen. Mach den ersten Schritt - vielleicht startet hier deine Zukunft!

DTV ENDINGEN



Ein Ausflug für Körper und Geist

BILD: ZVG

Rollend und wandernd zum kniffligen Escape-Room-Abenteuer

Etwas verschlafen, aber trotzdem hoch motiviert machten wir uns am Samstagmorgen auf den Weg nach Buchs. Unterwegs wurde ein selbst gestaltetes Bingo gespielt. Alle waren angespornt, ein oranges Auto oder ein verborgenes Verkehrsschild zu sehen. Bei der Ankunft in Mühlehorn teilte sich die Gruppe: die eine Hälfte entschied zu wandern, die andere, den Weg bis nach Buchs mit Inlineskates zurückzulegen. Die Wandergruppe bestieg den Mozentobel und genoss die Aussicht auf das schöne Sarganserland. Das Ellhorn zeigte sich in der schönsten Spätsommersonne. Picknick gab es auf einer wunderschönen

Bergwiese. Später freute sich die Gruppe über einen Apéro im herzigen Trübbach, bevor es weiter nach Sargans ging. In Buchs waren wir wieder vereint und machten uns auf den Weg ins Berghaus Malbun am Buchserberg. Mit einem feinen Nachtessen wurden wir begrüsst. Danach klang der Abend mit Spielen aus.

Am Sonntag starteten wir mit einem feinen Frühstück in den Tag. Mit dem Bus ging es schliesslich vom Buchserberg zum Bahnhof Buchs. Dort erwartete uns ein Überraschungsprogramm: ein Escape-Room. Als wir die Rätsel der Räume «Time Travel» und «Save the Train» gelöst hatten, ging es auf die Heimreise. ZVG | ELIANE SCHWALLER

Inserat



Benjamin Giezendanner, Nationalrat SVP, Präsident Aarg. Gewerbeverband, Rothrist



Claudia Hauser, Grossrätin FDP, Döttingen



Philipp Laube, Grossrat Die Mitte, Vorstand HEV Baden/Brugg/Zurzach, Lengnau



Gian von Planta, Fraktionspräsident und Grossrat GLP, Baden



Christoph Hagenbuch, Grossrat SVP, Präsident Bauernverband Aargau, Oberlunkhofen



Denise Strasser, Grossrätin FDP, Wohlen

Mit der Abschaffung des Eigenmietwerts und der Reduktion entsprechender Abzüge wird das System klarer, einfacher und gerechter.

faire-steuern-aargau.ch

28. September
JA
zu fairen
Steuern

128959C_ACM

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Berg bei Zermatt	Steuern, Gebühren	Roman von Fontane, „Der ...“	ältere physikal. Energieeinheit	Grossstadt in Brasilien	Internetadresse: Ungarn	Hausflur, Vorhaus	knapp, schmal	Vorläufer von EG und EU	Lenkvorrichtung	zu den Akten (ad ...)	im Grossen (franz.)	Abk.: Nationalgalerie
→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
							kehren, fegen					
Pflege, Fürsorge			4				Stufe der biol. Systematik			10		
		Zürcher Sportclub						babylonische Gottheit		Sünden gestehen		Abk.: Doktor
Zeitmass								Sternschnuppe		Staat in Europa (Abk.)		
→	→							→	→	→	→	→
Gestell zum Trocknen von Heu		Abk.: Air France						→	→	→	→	→
→	→							tropisches Getreide			6	besondere Geistesgrösse
		Schweiz. Rollstuhlsportler (Heinz)					Abk.: siehe auch	Waldkiefer		US-Westernlegende (Wyatt)		Kinderbaustein
engl. Frauenkurzname	ital. Klosterbruder (Kw.)	rote Filzkappe						→	→	→	→	→
Pass zwischen Uri und Wallis								britische Insel		Schneegleitbrett		Südsüdost (Abk.)
→	→							→	→	→	→	→
								Sonnendach aus Stoff		→	→	→
Teil des Heeres	FIFA-Präsident (Gianni)									med.: Atemstillstand		→
												8

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

HOTEL RESTAURANT ZUM STERNEN
WÜRENLINGEN

Regionale Saisonküche
währschaft Klassiker

Tel. 056 297 40 00

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Hotel Restaurant zum Sternen in Würenlingen.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 22. September 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Wöchentlich werden frische Fische im Markthof angeboten

BILD: ADOBE STOCK

Frische Fisch- und Fleischprodukte

Die Fischerei Zwimpfer und der Loohof bieten wöchentlich ihre frischen Waren in der Mall im Markthof an.

Auf dem Loohof der Familie Hauenstein in Eendingen werden alle Tiere an der frischen Luft mit Zugang zur Weide gehalten. Natura-Beef aus Mutterkuhhaltung sowie Schweinefleisch- und Geflügelprodukte wurden schon mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Sechs Spezialitäten überzeugten die Jury beim Schweizer Wettbewerb der Regionalprodukte in den vergangenen Jahren.

Der Verkauf findet an diversen Wochenmärkten sowie auf dem Hof und jeden Mittwoch sowie Freitag von 14 bis 18.30 Uhr im Markthof Nussbaumen in der Mall statt. Bei jedem Einkauf

ab 25 Franken gibt es eine Überraschung. Jeden Donnerstag fährt ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Seefischerei Zwimpfer vom Sempachersee nach Nussbaumen in den Markthof, um die täglich frisch im Zuger- und Sempachersee gefangenen Felchen, Egli und Wels zu verkaufen. Zusätzlich wird das Angebot mit verschiedenen Süsswasser- und Meeresfischen ergänzt. Ausserdem sind verschiedene geräucherte Spezialitäten erhältlich, die sich wunderbar für einen Apéro eignen. Bis Ende Oktober 2025 gibt es auf jeden Einkauf 10 Prozent Rabatt.

Fleisch: Jeden Mittwoch und Freitag von 14 bis 18.30 Uhr

Fisch: Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

Mall, Markthof Nussbaumen

Sudoku leicht

		6		5	7			
3		4		8			9	
	7		4				8	6
4				3	9	6	5	
6		7			8			3
				2	1	4	7	8
2	4							
	6	1	8	7	4			2
		8	2			1		

Sudoku schwierig

7				4				
	2		5					
5	1		6				4	7
					2	8	6	
	3	9					2	1
		5	7	1				
	5	2			4		9	8
					5		3	
					8			2

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen von der letzten Woche

leicht	4 9 2 7 8 5 3 6 1	schwierig	2 8 9 6 3 4 7 1 5
	8 7 1 2 3 6 4 9 5		1 4 7 5 8 2 9 6 3
	3 6 5 9 4 1 7 8 2		3 6 5 7 9 1 4 8 2
	9 3 7 5 2 8 6 1 4		9 7 4 1 2 8 3 5 6
	5 4 8 6 1 3 2 7 9		5 1 8 3 7 6 2 4 9
	2 1 6 4 7 9 5 3 8		6 3 2 9 4 5 8 7 1
	6 5 3 1 9 4 8 2 7		7 5 3 8 6 9 1 2 4
	7 8 9 3 5 2 1 4 6		4 9 1 2 5 7 6 3 8
	1 2 4 8 6 7 9 5 3		8 2 6 4 1 3 5 9 7

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

DORFSPLATZ

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Bäckerei Frei hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch



Rundschau

Auflage
21 704 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
insserate@effingermedien.ch
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf
Rachel Buchbinder, Verlags- und Redaktionsassistentin
Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch

Sven Martens (sma), verantwortlicher Redaktor
Marko Lehtinen (leh), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

FILMFESTIVAL
Donnerstag 18. bis Sonntag 21. September
BRUGGER

DOKUMENTARFILMTAGE
Vollständiges Programm und Tickets
unter dokumentarfilmtage.ch

Donnerstag 18. September 18 Uhr
DOUBLE TROUBLE
POL/DE 2025 · 70 Min. · O/d
Regie: Emilia Śniegoska

Zwei ältere Frauen meistern
gemeinsam den Alltag in einem
polnischen Dorf in Rumänien. Mit
anschliessendem Filmgespräch



Samstag 20. September 20.30 Uhr *
Sonntag 21. September 13.15 Uhr *
Dienstag 23. September 12.15 Uhr
Mittwoch 24. September 12.15 Uhr

FIORE MIO
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer
Der italienische Bestsellerautor
Paolo Cognetti begibt sich auf eine
persönliche Reise in die Bergwelt
seiner Kindheit.



Freitag 19. September 15.30 Uhr
GRÜNES LICHT
AUT 2025 · 101 Min. · D · Regie: Pavel Cuzuioc
Neuropsychiater Dr. Johann Spittler
begleitet Menschen beim Wunsch
nach assistiertem Suizid. Mit
anschliessendem Filmgespräch

Freitag 19. September 18 Uhr
BILDER IM KOPF
CH 2025 · 77 Min. · D · Regie: Eleonora Camizzi
Der Film hinterfragt die Grenzen von
krank und gesund, richtig und falsch,
fremd und vertraut und versucht, eine
Utopie Wirklichkeit werden zu lassen.
Mit anschliessendem Filmgespräch

Freitag 19. September 18 Uhr
**NOS CHASTÉ – DAS
SCHLOSS TARASP UND SEINE
GESCHICHTE**
CH 2025 · 61 Min. · D · Regie: Susanna Fanzun
Während drei Generationen wurde
das Schloss von der Familie der
Regisseurin verwaltet. Mit dem neuen
Schlossbesitzer, dem Künstler Not
Vital, hat 2016 ein neues Kapitel
begonnen. Mit anschliessendem
Filmgespräch

Freitag 19. September 23 Uhr
Sonntag 21. September 11 Uhr
NOCTURNES
IND/USA 2024 · 83 Min. · O/d
Regie: Anirban Dutta und Anupama Sriniva
In den dichten Wäldern das geheime
Universum der Nachfalter im östlichen
Himalaya

Montag 22. September 20.15 Uhr
Dienstag 23. September 18 Uhr
22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer

Montag 22. September 18 Uhr
Dienstag 23. September 15 Uhr
Mittwoch 24. September 17 Uhr
**DOWNTON ABBEY: THE GRAND
FINALE**
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis
Downton Abbey muss sich dem
Wandel der Zeit stellen.

Mittwoch 24. September 14.30 Uhr
THE SALT PATH
UK 2024 · 115 Min. · E/df · Regie: Marianne Elliott
Mutige Reise entlang des South West
Coast Path

Montag 22. September 15 Uhr
UNSER GELD
CH 2025 · 96 Min. · D · Regie: Hercli Bundi
Dienen wir dem Geld oder dient es
uns?

THE ONES WE LOVE
Dienstag 23. September 20.15 Uhr
BLADE RUNNER 2049
USA 2017 · 164 Min. · E/d · Regie: Denis Villeneuve

AGENDA

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung der
Künstlerin Peppa Strasser (Malerei) sowie
Projekt Art Wall *25x25. Barbetrieb mit
kleinen Speisen. Galerie Immaginazione.
Infos: immaginazione.ch

WÜRENLINGEN
19.00–21.00: Ausstellung «Local Arts» von
Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und
Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie
Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal.
Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlin-
gen.ch

FREITAG, 19. SEPTEMBER

BADEN
14.30: Clean-up-Day Baden – gemeinsam
für eine saubere Stadt. Treffpunkt: Unterer
Bahnhofplatz. Infos: baden.ch
17.00: 10 Jahre Werkk Baden: Livemusik
und Afterparty mit Food und Drinks rund
ums Werkk. Infos: werkk-baden.ch
19.30: Abo-Konzert «Celebration» der
Argovia Philharmonic. Kurtheater.
Infos: kurtheater.ch
20.30: Vom Skelett geküsst – Gedichte von
Thomas Gröbly, inszeniert mit Perkussion,
Tanz und Gesang. Teatro Palino.
Infos: teatropalino.com
21.00: Pulp-Fiction-Filmmacht mit Drinkser-
vice. Kulturhaus Royal.
Infos: royalbaden.ch

GEBENSTORF
19.30: Konzert Sefora Nelson mit anschlies-
sendem Apéro. Reformierte Kirche.

WÜRENLINGEN
16.00–21.00: Ausstellung «Local Arts» von
Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und
Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie
Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal.
Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlin-
gen.ch

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER

BADEN
9.00 – 19.00: Obstausstellung mit über 200
Sorten. Scheune bei Damian und Meinrad
Suter, Baldeggsstrasse 63. Täglich geöffnet
bis 26. Oktober.
10.00: 10 Jahre Werkk Baden: Ab 10 Uhr
veganer Brunch mit Reservation. 14.00 bis
20.00 Food und Drinks, Flohmarkt,

Workshop und Theater. 19.00 Open-Air-
Konzerte. 22.00 Birthday Bash im Saal.
Infos: werkk-baden.ch
15.00: Premiere von «Für Lili» – ein
heisses und mutmachendes Stück für
Kinder ab 4 Jahren. Theater im Kornhaus.
17.00: Finissage «Warum Raben?»
von Bagno Popolare. Ehemaliges
Inhalatorium, Limmatpromenade 26.
Infos: bagnopopolare.ch
20.30: Vom Skelett geküsst – Gedichte von
Thomas Gröbly, inszeniert mit Perkussion,
Tanz und Gesang. Teatro Palino.
Infos: teatropalino.com
22.00: Tausend Trank und eine Nacht –
geselliger Barabend. Kulturhaus Royal.
Infos: royalbaden.ch

BIRMENSTORF
20.30: Sandphonie – Livemusik und
Sandbilder von Sandmaler Urs Rudin.
Barbetrieb. Mehrzweckhalle Birmenstorf.
Infos: kulturkreis-birmenstorf.ch

EHRENDINGEN
9.30–11.30: Kleider- und Spielwaren-
börse der Frauen im Zentrum. Mehrzweckhalle
Lägenbreite.
10.00: Motocross Ehrendingen-Freienwil.
Vor Ort beschildert.
13.30: Waldumgang der Gemeinde
Ehrendingen. Treffpunkt: Parkplatz
Schützenhaus Sackhölzli.

GEBENSTORF
14.00–16.30: Ninos Tanzcafé mit Musik aus
den 70er- und 80er-Jahren. Gemeindesaal
Gebenstorf.

NUSSBAUMEN
20.15: Müslüm mit «Helfetisch». Aula Schul-
anlage Unterboden. Infos: kulturszene-
obersiggenthal.ch

WÜRENLINGEN
13.00–18.00: Ausstellung «Local Arts» von
Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und
Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie
Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal.
Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlin-
gen.ch

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

BADEN
10.00: Morgenkaffee mit Corti. Kulturcafé
Baden. Infos: kulturcafe.ch
11.00: «Für Lili» – ein heisses und
mutmachendes Stück für Kinder ab 4
Jahren. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

17.00: Poetry in Motion mit Pierre Favre,
Perkussion. Reformierte Kirche.
Infos: korendfeld.ch

EHRENDINGEN
10.00: Motocross Ehrendingen-Freienwil.
Vor Ort beschildert.

WÜRENLINGEN
13.00–18.00: Ausstellung «Local Arts» von
Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und
Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie
Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal.
Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlin-
gen.ch

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER

BADEN
19.30: Künigs Kabarett Kapelle. Villa Boveri.
Infos/Tickets: abb-wfs.ch
20.00: Irish Stubete – Jamabend mit
Jürgen Nigg. Kulturcafé Baden.
Infos: kulturcafe.ch
20.15: Premiere von «Nichts als ein
Versuch» – theatraler Essay über die letzte
Frage unseres Seins. Theater im Kornhaus.
Infos: thik.ch

EHRENDINGEN
9.00–11.00: Moka-Träff der Frauen im
Zentrum. Ökumenisches Zentrum.

UNTERSIGGENTHAL
17.00–19.00: Einblick ins Jahresthema
«Vielseitiges Holz»: Alles rund ums
Feuermachen. Museum mit Dauerausstel-
lung geöffnet. Ortsmuseum.
Infos: ortsmuseum-untersiggenthal.ch

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER

BADEN
20.00: R&B-Party des Bluus Club Baden:
Band R&B Caravan feat. Sax Gordon, Rusty
Zinn und Kai Strauss. Nordportal. Infos:
bluusclub.ch
20.00: Baden liest – Klaus Merz und das
Hausquartett. Kulturhaus Royal.
Infos: royalbaden.ch
20.15: «Nichts als ein Versuch» – theatraler
Essay über die letzte Frage unseres Seins.
Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

BRUGG
16.45: Kunst und Apéro: Ausstellung der
Künstlerin Peppa Strasser (Malerei) sowie
Projekt Art Wall *25x25. Barbetrieb mit
kleinen Speisen. Galerie Immaginazione.
Infos: immaginazione.ch

BUCHTIPP Bibliothek Windisch

Die Rettung



Roman von
Charlotte
McConaghy
S. Fischer, 2025

Eine abgelegene Insel irgendwo zwi-
schen Australien und der Antarktis, dar-
auf eine kleine Forschungsstation und
ein Samenbunker, die wegen des stei-
genden Meeresspiegels langsam über-
flutet werden. Seit acht Jahren wohnt
Dominic mit seinen drei Kindern – dem
19-jährigen Raff, der 18-jährigen Fen und
dem 10-jährigen Orly – im Leuchtturm.
Alle anderen Forscherinnen und For-
scher sind bereits abgereist. Eines
Abends wird eine schwer verletzte Frau
am Strand angeschwemmt. Sie war auf
dem Weg zur Insel in den Sturm geraten.
Bald ist den Lesenden klar, dass hier alle
etwas zu verbergen haben. Trotz gegen-
seitigem Misstrauen freundet sich die
Frau mit der Familie an. In Rückblenden
erfahren wir, was sich in den letzten Mo-
naten auf der Insel zugetragen hat. Es
hat einen Moment gedauert, bis ich in
die Geschichte hineingefunden habe.
Jedes Kapitel ist aus der Sicht einer der
fünf Hauptpersonen geschrieben. Diese
momentan sehr beliebte Perspektive
lässt die Lesenden an den Gedanken der
verschiedenen Protagonisten teilhaben.
Die geheimnisvolle Atmosphäre ist
von Anfang an spürbar. Als die Handlung
so richtig in Fahrt kam, konnte ich das
Buch kaum mehr weg-
legen.



Gabi Umbricht
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP

Diktatoren im Kopf



Bilder im Kopf, CH 2025, im Kino

Am Wochenende finden in Brugg zum
dritten Mal die Dokumentarfilmtage
statt, an denen eine Vielzahl dokumen-
tarischer Werke gezeigt wird. So auch
«Bilder im Kopf», das berührende Debüt
von Eleonora Camizzi, die sich mit ihrem
Vater Vinci und mit seiner psychischen
Erkrankung befasst. «Paranoide Schizo-
phrenie», weiss Vinci und erzählt, wie in
seinem Kopf fünf Diktatoren sassen, die
jede Entscheidung unter sich ausma-
chen würden. «Bilder im Kopf» ist ein
mit spürbar viel Empathie erzähltes, raf-
finiert inszeniertes Kammerspiel, dessen
Hauptfiguren sich in einem leeren, weis-
sen Raum treffen. Einzig ein Fenster
lässt uns einen Blick auf das Meer erhas-
chen, während Eleonora und Vinci,
ebenfalls komplett in Weiss gekleidet,
offenlegen, was sich offenlegen lässt. In
ihrem verspielten Debüt dekonstruiert
Camizzi nicht nur die eigene Beziehung
zum Vater («Uf was wottscht du eigent-
lich use?», fragt Vinci irgendwann ge-
nervt), sondern verhandelt mit ihm auch
grössere gesellschaftliche Fragen von In-
klusion und Rassismus und die Frage da-
nach, wessen Realität realer ist. «Bilder
im Kopf» ist ein ehrliches Debüt, scho-
nungslos und unwider-
stehlich.



Olivier Samter
Filmjournalist

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEBENSTORF

Häxeschränzer Gäbistorf
www.haexeschraenzer.ch

Kirchenchor Gebenstorf
Probe: Do, 20.00, Gemeindesaal Gebenstorf.
www.kichorgebenstor@jimdofree.com

Jodlerklub Horn Gebenstorf
www.jkhorn.ch

Läufergruppe Horn Gebenstorf-Turgi
www.lghorn.ch

Männerriege STV Gebenstorf
www.stvgebens-torf.ch

Pro Senectute Mittagstisch
Do, 25.9., 11.30, Restaurant Frohsinn.
Abmeldung am Mo ab 18.00 an Sylvia
Bader, 056 406 26 67.

OBERSIGGENTHAL

Gospelchor Spirit of Hope
www.spiritofhope.ch

Guggemusig Finkechlopfher
www.finkechlopfher.ch

Internetcafé im Gässliacker
Di, 23.9., 14.00–16.30, im Alterswohnen-
zentrum Gässliacker (Haupteingang rechts in
der Cafeteria), für Seniorinnen und
Senioren.

Kulturszene Obersiggenthal
www.kulturszene-obersiggenthal.ch

MIA Mobil im Alter
Freiwilligen-Fahrdienst, Tel. für Fahraufträ-
ge: 056 511 23 47, mia.obersiggenthal@
gmx.ch, www.mia-obersiggenthal.ch.

MusiG Obersiggenthal
www.mgobersiggenthal.ch

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-baden.ch

Ökumenischer Frauenkreis Siggenthal
Mi, 9.15–10.45, ref. Kirche Nussbaumen.

Pfadi St. Peter Nussbaumen
www.pfadinnussbaumen.ch

**Pro Senectute Fitness und Gymnastik
gemischte Gruppe**
Di, 14.00–15.00/15.00–16.00, Gemeindesaal
Obersiggenthal. Auskunft: Pro Senectute
Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden,
056 203 40 80.

Pro Senectute Nordic Walking
Mi, 9.00–10.15, div. Treffpunkte. Zwei

Gruppen: Geniesser und Fit. Auskunft:
Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle
Bezirk Baden, 056 203 40 80.

Samariterverein Obersiggenthal
Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal
www.satusobersiggenthal.ch

Inserat

Matratzen- Eintausch

bei Familie Kindler in Schinznach-Dorf



für Ihre alten Matratzen erhalten Sie jetzt
beim Kauf einer Gesundheits-Matratze

bico bis **Fr. 600.-** rovida

Lieferung und Entsorgung gratis
(inkl. Heimberatung und Abholservice)

bis 27. September
MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

VERANSTALTUNGEN

LOTTOLOTTO

Gemeindesaal Nussbaumen
Landstrasse 134, 5415 Nussbaumen

Günstige Kartenpreise - tolle Gewinne

26./27. September 2025
ab 18:00 Uhr Türöffnung/Wirtschaft - ab 19:00 Uhr LOTTO

Feuerwehrverein
Obersiggenthal

**FÜR
OBERSIGGENTHAL**

**FÜR FREIZEIT UND
SPORT**

**Einwohnerratswahlen
Obersiggenthal
28. September 2025**

SP Liste 2

**HIOB
INTERNATIONAL** **NEU!**

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Gränichen
Unterfeldstrasse 6a, 5722 Gränichen

✓ **Gratisabholdienst**
für Wiederverkäufliches

✓ **Hausräumungen**

✓ **Entsorgungen**

www.hiob.ch

2.04
bisher

Mara Jenni

Einwohnerratswahlen
Obersiggenthal
28. September 2025

SP Liste 2

HAUSFLOHMARKT
bei Ruth Schütz, Lärchenweg 2, Endingen
Samstag, 27. September 2025
von 10 bis 16 Uhr

- Haushaltswaren
- Gartengeräte
- Kleider, Stoff
- Bücher
- Kunterbuntes Allerlei

**Restaurant Wartegg
Tegerfelden**

restaurant-wartegg.ch
056 245 26 60

**Jetzt aktuell in der Wartegg:
Geschnetzeltes Zürcher Art
vom Rinds-, Schweins-
oder Hirschfilet
und Kalbsleberli**

Auf Ihren Besuch freuen sich
R. Wetter und M. Keller

Ankauf von Antiquitäten

Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com**

Störmetzg

Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17-18.30, Sa 10-12 Uhr

Rauchwürste

**Aktion
Buurebratwurst TK
3 kaufen – 1 gratis**

Ab sofort jeden Freitag von
17.00 bis 18.30 Uhr und Samstag
von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ab Dienstagabend, 23. September, bis Anfang Dezember

Täglich Metzgerei mit dem jungen, freundlichen Bärenteam

**LANDGASTHOF
BÄREN
REMIGEN**

jeweils 11 bis 13.30/18 bis 21 Uhr (Dienstag ab 18 Uhr)
Reservierungen unter **056 284 12 14** oder per Mail.
Gasthof Bären, Gansingerstrasse 22, 5236 Remigen
www.Gasthofbaeren.ch, info@gasthofbaeren.ch

Öffnungszeiten: Di bis Sa von 8 bis 24 Uhr, 2. + 4. So im Monat von 9 bis 17 Uhr. Warme Küche bis 16 Uhr.

**Salomon kauft Herren-
und Damenbekleidung,
Haushaltsgeräte,
Tischdecken u. v. m.**

Telefon 078 317 50 64

**Vorhänge nach Mass,
Ausmessen, Beratung, gratis**

www.angelicas-vorhangatelier.ch

079 338 47 23

Zukunft schenken mit Patenschaft

Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

proadelphos.ch/kinderpatenschaft

stiftung pro adelphos
und Freunde von Helfen

PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

“Wir haben den Mut für nachhaltige Lösungen.”

David Wick (bisher), Edith Saladin (bisher), Dominik Müller (neu), Leander Rüede (neu)

**GLP
Liste 5**

Grünliberale
Für ein attraktives Siggenthal

**Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden**

Wenn, dann **rega**

**FLOHMARKT IM
MARKTHOF**

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025, 9 BIS 16 UHR

ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE
AUF UNSEREM FLOHMARKT!

GRATIS PARKPLÄTZE
VOR REGEN GESCHÜTZT
WWW.MARKTHOF.CH

**markthof
NUSSBAUMEN**

Bisher **Bisher**

Milena Peter **Urs Bättschmann**

Engagiert, bewährt und zukunftsorientiert

**Wieder in den
Gemeinderat!**

FDP
Die Liberalen
Gebenstorf

**Die beste Wahl
für Gebenstorf**